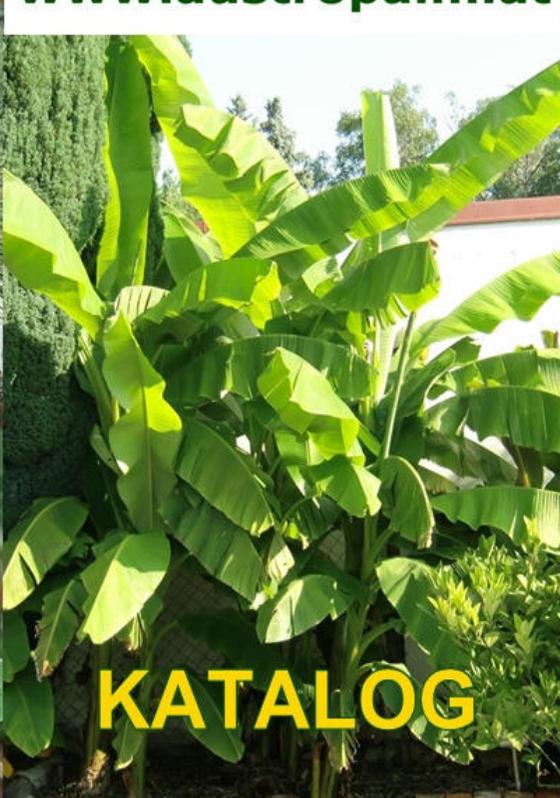




**BIO-Gärtnerei**



[www.austropalm.at](http://www.austropalm.at)



**KATALOG**

Foto Rückseite: Trachycarpus fortunei

**AustroPalm – Palmenspezialbetrieb**  
**Mag. Sabine Watzer**  
**Teichgasse 30**  
**A-2353 Guntramsdorf**  
**Tel: 0676/9308158**  
**info@austropalm.at**  
**www.austropalm.at**

### Öffnungszeiten:

Mitte März bis Mitte Juni:

Montag, Mittwoch, Freitag: 10-17 Uhr, Samstag: 10-15 Uhr

Mitte Juni bis Ende September:

Montag, Freitag: 10-17 Uhr, Samstag von 10 bis 15 Uhr

zu anderen Zeiten nach vorheriger Vereinbarung

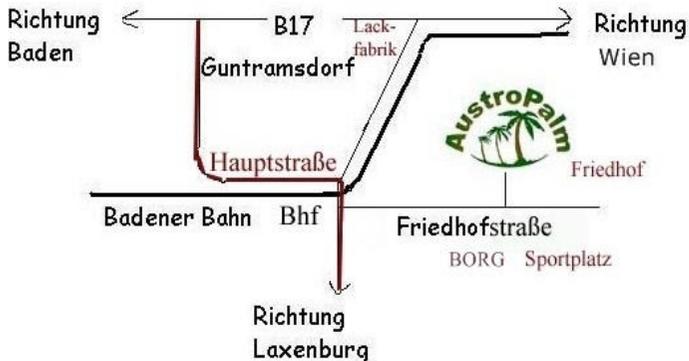
### Anfahrt:

Anfahrt von Süden:

A2 bis Abfahrt Traiskirchen, dann B17 nach Guntramsdorf

Anfahrt von Norden (Wien):

A2 bis Abfahrt Wr. Neudorf, dann B17 nach Guntramsdorf



Dieser Katalog ist in Bild und Text urheberrechtlich geschützt.

# **INHALTSVERZEICHNIS**

---

<b>Einleitung .....</b>	<b>2</b>
<b>Agaven, Kakteen und andere Sukkulenten .....</b>	<b>4</b>
<b>Bananenstauden .....</b>	<b>15</b>
<b>Obstraritäten .....</b>	<b>20</b>
<b>Palmen .....</b>	<b>37</b>
<b>Palmfarne .....</b>	<b>48</b>
<b>Yuccas .....</b>	<b>50</b>
<b>Andere Pflanzen .....</b>	<b>58</b>
<b>Auspflanzen von Bananenstauden .....</b>	<b>65</b>
<b>Auspflanzen von Palmen im Freiland .....</b>	<b>67</b>
<b>Auspflanzen von Yuccas, Agaven, ... ..</b>	<b>69</b>
<b>Index .....</b>	<b>70</b>

Die im Katalog mit grüner Farbe unterlegten Pflanzen wachsen schon mehrere Jahre ohne Schäden in Guntramsdorf im Weinbauklima (teilweise mit Winterschutz).

Angaben zur Kältegrenze beziehen sich auf ältere ausgepflanzte Exemplare und stellen Erfahrungswerte eigener Pflanzungen in Guntramsdorf dar. Topfpflanzen und Jungpflanzen sind empfindlicher!

Unser Sortiment umfasst weitere Raritäten, die nicht ständig und oft nur in geringen Stückzahlen erhältlich und daher im Katalog nicht angeführt sind. Fragen Sie uns!

Irrtum vorbehalten



# EINLEITUNG

Die Gärtnerei AustroPalm wurde 2005 von Mag. Sabine Watzer gegründet. Der Schwerpunkt des landwirtschaftlichen Betriebes liegt in der Produktion von frosttoleranten Palmen, winterharten Yuccas, Agaven, Bananenstauden und seltenen Obstgehölzen. Weiters werden Obstraritäten aus dem Schaugarten (frisch und verarbeitet) z.B. Feigen, Indianerbananen, Granatäpfel,... angeboten.

Seit 2015 ist die Gärtnerei ein Bio-Betrieb. Nachhaltigkeit ist bei AustroPalm sehr wichtig. Es werden nur mehr torffreie Erden und Naturdünger verwendet. Es kommen Nützlinge zum Einsatz statt der Verwendung von synthetischen Spritzmitteln.

Seit 2015 wurde die Gärtnerei vollständig auf biologische Produktion umgestellt und wird von Austria Bio Garantie kontrolliert.

Weiters ist AustroPalm auch Partnerbetrieb von Natur im Garten.

AustroPalm hat es sich zum Ziel gemacht, die Artenvielfalt zu fördern. In der Gärtnerei können Sie ganzjährig aus ca. 10000 Pflanzen wählen, mit mehr als 250 verschiedenen Arten, darunter viele Raritäten. Da der Großteil der Pflanzen selbst produziert wird, sind diese an unsere klimatischen Bedingungen gut angepasst und daher robust im Hinblick auf Pflanzenkrankheiten und Schädlinge. Damit trägt AustroPalm zum Klimaschutz bei, indem lange Transportwege entfallen.

Viele Pflanzen aus dem Sortiment von AustroPalm können an geschützten und klimatisch begünstigten Standorten im Freien ausgepflanzt werden. Sie finden aber auch Pflanzen für Terrassen, Wintergärten und helle Innenräume. Bei AustroPalm erhalten Sie umfassende Beratung zur Pflege und zum optimalen Standort der Pflanzen.

Entdecken Sie im AustroPalm-Schaugarten eine Vielzahl an exotischen und heimischen Pflanzenraritäten! Lassen Sie sich von den Schaubetten inspirieren und holen Sie sich Ideen für den eigenen klimafitten Garten.

Wir hoffen, dass wir Sie für einen vielfältigen und naturnahen Garten begeistern können, damit auch die Biodiversität gesichert und verbessert wird. So kann auch Ihr Garten für ein besseres Klima beitragen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern unseres Kataloges!



# EINLEITUNG

## Klimafitte Pflanzen

Wer auch in den Sommermonaten sattes Grün in seinem Garten haben möchte ohne aufwendige Beregnungsanlage, der sollte sich für robuste, Klima-angepasste Pflanzen entscheiden. Sie kommen sowohl mit der zunehmenden Hitze und Trockenheit im Sommer als auch mit Starkniederschlägen zurecht.

Auf den folgenden Seiten finden Sie dazu viele Anregungen für Ihren Garten!



# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

Agaven, Kakteen und andere sukkulente Pflanzen benötigen gut drainierte, steinig-sandige Böden und kommen daher auch mit lang anhaltender Hitze und Trockenheit im Sommer sehr gut zurecht.

Der Standort sollte sonnig sein. Die Pflanzen sind sehr windtolerant.

Bei Auspflanzversuchen ist ein Nässeschutz im Winter erforderlich.

Informationen zum Auspflanzen von Agaven, winterharten Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie auf Seite 69.

Yuccas siehe Seite 50.



## Agave americana

Kältgrenze: -6 Grad

Herkunft: USA, Mexiko

Wuchshöhe 1-1,5 Meter,

Durchmesser bis zu 3 Meter

Agave americana bildet eine Rosette mit einem kurzen Stamm und zahlreichen Ausläufern. Die Blätter haben eine blaugrüne Farbe und sind an den Rändern gezahnt.

**Agave americana variegata** ist eine panaschierte Form mit gelben Blatträndern.



## Agave attenuata

Kältgrenze: 0 Grad

Herkunft: Mexiko

stammbildend, 0,5 bis 1,3 Meter

Sie hat weiche, blaugrüne breite Blätter; halbschattiger Standort



Agave neomexicana Blüte



Agave attenuata

# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

## Agave bracteosa

(Spider Agave)

Kältgrenze: kurzfristig -10 Grad  
(Nässeschutz)

Herkunft: Mexiko

Wuchsform: ca. 70cm Durchmesser,  
1m Höhe, bildet Ausläufer;  
bromelienartiges Aussehen



Agave bracteosa

## Agave filifera sp. schidigera

Kältgrenze: -12 Grad (Nässeschutz)

Herkunft: Mexiko

Sie ist eine schöne, kompakte Agave mit dunkelgrünen Blättern und oft hellerer Blattmitte. Die Blattränder sind weiß und mit Fasern besetzt.



Agave filifera sp. Schidigera

## Agave chrysantha

Kältgrenze: -12 Grad (Nässeschutz)

Heimat: Zentral-Arizona

Durchmesser 80-180cm

Die schmalen, länglichen Blätter sind gelbgrün bis grau. Agave chrysantha bildet oft Ableger aus.



Agave chrysantha

## Agave havardiana

Kältgrenze: -20 Grad (Nässeschutz)

Herkunft: USA (Texas)

Agave havardiana bildet eine dichte Rosette aus bläulich-grauen Blättern.

Sie ist im Aussehen Agave neomexicana ähnlich, hat jedoch größere, breitere Blätter und eine nicht so stark ausgeprägte bläuliche Blattfärbung.



Agave havardiana

# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

## Agave lechuguilla

Kältgrenze: -18 Grad (Nässeschutz)

Herkunft: Mexiko, USA (Texas)

Agave lechuguilla ist eine kleine, stark rosettenbildende Agavenart mit steifen, blass oder gelblich-grünen Blättern.



Agave lechuguilla

Rosette aus breiten graugrünen Blättern mit dornigen rötlichen Rändern.

Agave montana ist keine Wüstenpflanze. Sie stammt aus dem Nordosten Mexikos und kommt dort bis auf 3500 Meter vor und toleriert daher Schnee und winterliche Feuchtigkeit.



Agave montana

## Agave mitis

Kältgrenze: -5 Grad

Heimat: Mexiko

Agave mitis bildet hellgrüne Rosetten aus weichen Blättern, welche an den Rändern gezähnt sind.



Agave mitis

## Agave neomexicana

(Agave parryi sp. neomexicana)

Kältgrenze: -29 Grad

Herkunft: Mexiko

Agave neomexicana ist die frosthärteste aller Agaven und toleriert bei trockenem Standort bis zu -29 Grad.

Agave neomexicana ist eine ausläufertreibende Art mit mittelgroßen Rosetten aus steifen, blaugrünen Blättern.



Agave neomexicana Blüte

## Agave montana

Kältgrenze: -15 Grad (Nässeschutz)

Heimat: Mexiko

Sie bildet eine große einzelne dichte

# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN



Agave neomexicana

## Agave parrasana

Kältgrenze: -15 Grad (Nässeschutz)

Heimat: Nordosten Mexikos

Durchmesser 50-150cm

Agave mit breiten, silbrig-blauen Blättern mit starkem Blattabdruck-Muster!



Agave parrasana

## Agave ovatifolia

Kältgrenze: -15 Grad (Nässeschutz)

Heimat: Mexiko

Agave ovatifolia ist eine interessante Neuentdeckung der letzten Jahre. Die Agave hat breite, bläuliche Blätter und kann einen Durchmesser von 1-1,5 Meter erreichen. Sie stammt aus Höhenlagen in Mexiko von über 2000 Metern und ist sehr kälte- und feuchtigkeitstolerant.



Agave ovatifolia

## Agave parryi

Kältgrenze: -20 Grad (Nässeschutz)

Herkunft: Südwesten der USA, Norden von Mexiko

Agave parryi ist eine kleine, kompakt wachsende Art mit dichten Rosetten aus breiten, silbriggrauen bis blassgrünen Blättern. Sie stammt aus Höhenlagen von bis zu 2500 Metern.



Agave parryi

# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

## Agave sisalana

Kältgrenze: -8 Grad

Heimat: Mittelamerika

Agave sisalana hat längliche, grüne, fleischige Blätter und kurze Stämme; wird bis 1,5 Meter hoch



Agave sisalana

## Agave victoriae reginae

(Königs-Agave)

Kältgrenze: -10 Grad (Nässeschutz)

Heimat: Norden von Mexiko

sehr kompakt wachsend, Blätter mit weißem Rand überzogen



Agave victoriae reginae

## Agave vilmoriniana

(Oktopusagave)

Kältgrenze: -4 Grad

Heimat: Mexiko

Agave vilmoriniana hat weiche, hellgrüne bis fahlblaue nach oben ragende Blätter, welche am Stamm gewölbt und an ihrer Spitze stark umgebogen sind, was der Agave ihr fangarm-ähnliches Aussehen verleiht. Die Oktopusagave besitzt keine Stacheln oder Dornen an den Blättern.



Agave vilmoriniana

## Agave utahensis

Kältgrenze: -20 Grad (Nässeschutz)

Heimat: USA

Agave utahensis bildet dunkelgrüne bis bläuliche Rosetten mit einem Durchmesser bis zu 30cm.



Agave utahensis

# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

## Aloe arborescens

(Baum-Aloe)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Wuchshöhe: stammbildend bis 3 Meter, stark verzweigt

Blüte: rot, Dezember bis Juni

Standort: hell, viel Licht, wenig Wasser (keine Staunässe!)

Verwendung: gesundheitsfördernde Nutzpflanze; die Blätter enthalten weniger Gel als Aloe vera, dieses ist jedoch wirkungsvoller. Sie wird als Heilpflanze und auch in der Kosmetikindustrie verwendet.



## Aloe aristata

Kältgrenze: -5 Grad

Heimat: Südafrika

stammos, bildet kleine Rosetten

Blüte: lachsfarben bis rot

Standort: hell, viel Licht, wenig Wasser (keine Staunässe!), die kälteverträglichste Aloe



## Aloe humilis

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

stammos, bildet kleine, dichte Rosetten

Blüte: rot

Standort: hell, viel Licht, wenig Wasser (keine Staunässe!)



## Aloe mitrifomis

(Bitterschopf)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Wuchshöhe: stammbildend, bis max.

# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

2 Meter hoch, meist jedoch ca. 70cm, bildet viele Ableger

Blüte: rot

Standort: hell, viel Licht, wenig Wasser (keine Staunässe!)

Verwendung: gesundheitsfördernde Nutzpflanze; entzündungshemmende Wirkung, wird auch in der Kosmetikindustrie verwendet



## Aloe perfoliata

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Blüte: lachsfarben bis rot

Standort: hell, viel Licht, wenig Wasser (keine Staunässe!)



## Aloe saponaria (A. maculata) (gefleckte Aloe)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Wuchshöhe: 30cm

Blüte: orange, Mai bis September

Standort: hell, viel Licht, wenig Wasser (keine Staunässe!)

Verwendung: Das Gel aus den Blättern wird in der Kosmetikindustrie und der Medizin verwendet.



## Aloe vera (Aloe barbadensis) (Wüstenlilie, wahre Aloe)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Kanarische Inseln

stammlos oder kurze Stämme

Blüte: gelb



# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

Standort: hell, viel Licht, wenig Wasser (keine Staunässe!)  
Verwendung: gilt als Arzneipflanze  
Der dickflüssige Saft aus den Blättern wirkt entzündungshemmend, antibakteriell und wundheilend.

## **Cylindropuntia imbricata** (winterharte Säulenopuntien)

Kältengrenze: -20 Grad  
Heimat: Nordafrika  
säulenförmiger Wuchs  
rote Blüten im Juni



Cylindropuntia imbricata

## **Dasylion sereke**

Kältengrenze: - 20 Grad  
Heimat: Mexiko  
bildet kurze Stämme bis 0,5 Meter;  
silbrig-blaue, gezähnte Blätter

## **Dasylirion texanum** (Rauhshopf)

Kältengrenze: -20 Grad  
Heimat: USA (Texas), Mexiko  
bildet kurze Stämme bis 50cm,  
gezahnte grüne Blätter



Dasylirion texanum

## **Dasylirion wheeleri** (Rauhshopf)

Kältengrenze: -15 bis -18 Grad  
Heimat: Mexiko

Dasylirion wheeleri bildet kurze, dicke Stämme bis 1,5 Meter und hat einen dichten, aufrechten, symmetrischen Schopf aus harten, gezahnten, bläulichen Blättern.



Dasylirion wheeleri

## **Dracaena draco** (Drachenbaum)

Kältengrenze: 0 Grad  
Heimat: Kanarische Inseln  
Wuchshöhe: 2-4 Meter, baumförmig-palmenähnlicher Wuchs

# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

Blüte: weiße Blütenglocken  
Früchte: orange-farbene Beeren



Dracaena draco

## Furcraea selloa marginata

Kältengrenze: 5 Grad  
Heimat: Kolumbien

Furcraea ist eine große, agavenartige Pflanze. Im Alter wird ein mehrere Meter hoher Stamm mit einer rosettenförmigen Krone gebildet. Die steifen Blätter sind hellgrün mit weißem Rand.



Furcraea selloa marginata

## Hesperaloe parviflora (Red Yucca)

Kältengrenze: -23 Grad  
Heimat: USA  
Hesperaloe parviflora ist eine

horstbildende, Yucca- ähnliche Pflanze mit Blütenrispen aus zahlreichen glockenförmigen roten Blüten.



Hesperaloe parviflora



Hesperaloe parviflora

Hesperaloe parviflora "Yellow": gelbblühende Varietät.



Hesperaloe „Yellow“

Es gibt diverse weitere Hesperaloe-Arten.

# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

## Manfreda virginica

Kältengrenze: -29 Grad

Heimat: Südosten der USA

Agaven-ähnliche, weiche, fleischige

Blätter, die im Winter einziehen

Standort: steinig-sandig, sonnig



Manfreda virginica

## Manfreda virginica x maculosa

Kältengrenze: -18 Grad

Heimat: Südosten der USA

Agaven-ähnliche, weiche, fleischige

Blätter mit einigen rötlichen  
Blattflecken



Manfreda virginica x maculosa



Manfreda Blüte

ziehen im Winter teilweise ein

Standort: steinig-sandig, sonnig

## Nolina greenei

Kältengrenze: -26 Grad

Heimat: USA

stammlos, horstbildend

grüne, weiche, mit Fasern bedeckte  
Blätter



Nolina greenei

## Nolina microcarpa (Bärengras)

Kältengrenze: -23 Grad

Heimat: USA, Mexiko



Nolina microcarpa

# AGAVEN, KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

stammlos, horstbildend, hellgrüne, grasartige Blätter

## **Nolina lindheimeriana**

(Lindheimers Bärengras)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: USA

unterirdischer Stamm, schmale, grüne, weiche Blätter



Nolina lindheimeriana

## **Nolina texana**

(Texas-Bärengras)

Kältgrenze: -26 Grad

Heimat: USA

kurze Stämme bis 0,5 Meter.

hellgrüne, glatte grasähnliche Blätter



Nolina texana

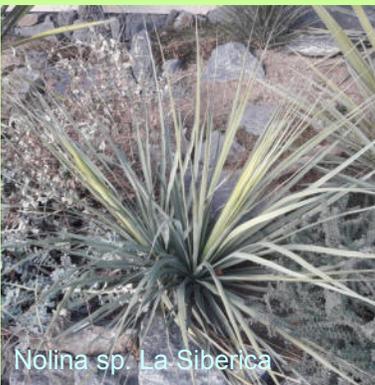
## **Nolina sp. La Siberica**

(Nolina hibernica)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Mexiko

stammbildend, breite, weiche, blaugrüne Blätter



Nolina sp. La Siberica

## **Opuntia polyacantha**

## **Opuntia phaeacantha**

(winterharte Kakteen, Opuntien)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Nordamerika

Sie bilden oft große Polster.

Blütezeit Juni, Blütenfarbe je nach Art unterschiedlich von gelb bis rot.

Früchte: rötlich-violett



Opuntien

Cylindropuntia imbricata: siehe Seite 11

# BANANENSTAUDEN

Bananenstauden bevorzugen sonnige bis halbschattige Standorte. Der Wurzelballen sollte gleichmäßig feucht gehalten werden, verträgt aber keine Staunässe.

Musa-Arten können am Stamm zurückgeschnitten werden, wenn sie zu groß werden, Musella und Ensete nicht!

Bei Zimmerkultur sollten die Blätter mit Wasser besprüht werden (Erhöhung der Luftfeuchte), um Spinnmilbenbefall vorzubeugen.

Informationen zum Auspflanzen von winterharten Bananen und zum Winterschutz finden Sie auf Seite 65.



Winterharte Bananenstauden



Musa basjoo Blüte

## HEDYCHIUM GARDERIANUM (Schmetterlingsingwer, Zieringwer)

Kältgrenze: Rhizom: -5 Grad

Heimat: Nepal, Pakistan

Wuchshöhe: 1,5 Meter

große, duftende gelbe Blüten mit langen, roten Staubfäden

Wird zur Gewinnung ätherischer Öle mit antimikrobiellen Eigenschaften verwendet.



Hedychium gardenium

## Musa basjoo

(Falsche Japanische Faserbanane)

Kältgrenze: Rhizom: -12 Grad

Heimat: China

Wuchshöhe: 3-4 Meter

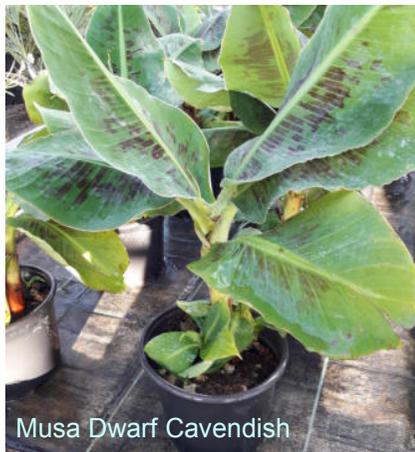
Musa basjoo ist die robusteste Bananenart zum Auspflanzen im Freien. Der Wurzelstock kann mit einer dicken Mulchschicht im Freien überwintern und treibt im Frühling wieder neu aus.

Die Pflanzen sind ab einem Alter von 6 Jahren blühfähig. Die Früchte von Musa basjoo sind essbar aber samenhaltig. In Freilandkultur werden sie jedoch nur selten reif, da die Pflanzen meist erst im Sommer oder Herbst blühen.

# BANANENSTAUDEN



Musa basjoo Blüte



Musa Dwarf Cavendish



Musa basjoo

## Musa Dwarf Cavendish (Zwerg-Obstbanane)

Kältgrenze: 12 Grad  
Heimat: Kanarische Inseln  
Wuchshöhe: 2-3 Meter  
Blüten bzw Früchte sind nach 3-4 Jahren möglich!  
Süß schmeckende, kleine Zwergbananen  
Nach der Fruchtreife stirbt der Trieb ab, die Pflanze bildet aber vor der Blüte mehrere Ableger, die dann weiter wachsen.  
Standort sonnig bis halbschattig

## Musa sikkimensis (Darjeeling-Banane)

Kältgrenze: Rhizom: -10 Grad  
Heimat: Nordost-Indien  
Wuchshöhe: 4 bis 5 Meter  
Die jungen Blätter und die Blattmittelrippe sind rötlich gefärbt.  
Die Früchte sind essbar und süß aber samenhältig.



Musa sikkimensis

# BANANENSTAUDEN

**Musa sikkimensis Red Tiger** hat besonders als Jungpflanze eine rötliche Blattzeichnung. Diese geht jedoch bei älteren Pflanzen größtenteils verloren.



**Musa velutina**  
(Rosa Zwergbanane)

Kältgrenze: 5 Grad  
Heimat: Nordindien  
Wuchshöhe: 1,5 bis 1,8 Meter  
leuchtend rosa Blüten ab dem 3. Jahr, aus denen kleine, essbare samenhaltige Bananen entstehen



**Musella lasiocarpa**  
(Golden Lotus Banane)

Kältgrenze: 5 Grad  
Heimat: China/Yunnan  
Wuchshöhe: 1,7 bis 2 Meter

Zierbanane. Auffällig ist der besonders dicke Stamm und die sehr festen Blätter.

Die Pflanzen sind ab dem 3. Jahr blühhfähig. Die leuchtend gelben Blütenstände sind mehrere Monate haltbar.

Die Blätter ziehen im Winter ein.



**Strelitzia augusta**  
(Baumstrelitzie)

Kältgrenze: 0 Grad  
Heimat: Südafrika  
Wuchshöhe: 3 bis 5 Meter

# BANANENSTAUDEN

*Strelitzia augusta* ist eine Baumstrelitzie. Sie ist horstbildend, kann Stämme ausbilden und hat einen hohen, schmalen Wuchs.

Strelitzien sind große krautige Pflanzen mit bananenartigen, ledrigen Blättern.

Die großen Blüten sind blau-weiß.



*Strelitzia augusta*



*Strelitzia augusta*

## **Strelitzia juncea**

(Binsen-Strelitzie)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Wuchshöhe: 1 bis 2 Meter, horstbildend

Die Blüten sind wie bei *Strelitzia reginae* orange-blau.

Im Gegensatz zu den anderen *Strelitzia*-Arten sind bei den Blättern keine Spreiten erkennbar. So wirken die Laubblätter binsenartig, daher der Name Binsenstrelitzie.



*Strelitzia juncea*

## **Strelitzia nicolai**

(weiße Paradiesvogelblume)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Wuchshöhe: 3 bis 6 Meter

*Strelitzia nicolai* ist die größte aller *Strelitzia* und kann mehrere Meter hoch werden. Sie ist horstbildend mit einem Busch verschiedener hochgewachsener Stämme und großen, weißen Blüten. Die großen, lederartigen Blätter erinnern ein wenig an die von Bananen, mit denen Paradiesvogelblumen verwandt sind.

# BANANENSTAUDEN



## Strelitzia reginae (Paradiesvogelblume)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Wuchshöhe: 1 bis 2 Meter

Die Paradiesvogelblume ist eine immergrüne, krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 80 bis 200 Zentimeter erreicht. Sie bildet mit ihren verzweigten Rhizomen Horst-artige Bestände. Die Blätter ähneln

denen von Bananen und sind 0,25 bis 1 Meter lang.

Die großen, vogelähnlichen Blüten sind orange-blau und bleiben über mehrere Wochen schön.

Ein kühler Standort im Winter fördert die Blütenbildung.



## Strelitzia reginae Mandelas Gold

Strelitzia Mandelas Gold ist eine sehr seltene, beeindruckende Strelitzienart mit zitronengelb-blauen vogelähnlichen Blüten.



# OBSTRARITÄTEN

## Acca sellowiana

(Ananasguave, Feijoa)

Kältgrenze: -10 Grad

Heimat: Brasilien

Wuchshöhe: 1,5 bis 4 Meter

Buschiger, immergrüner Strauch mit dunkelgrünen, auf der Unterseite filzigen Blättern

Blüte: Mai/Juni: rosa mit roten Staubblättern, essbar

Früchte: pflaumengroß, oval, das saftige Fruchtfleisch ist weiß und schmeckt nach einer Mischung aus Ananas und Erdbeere, leicht säuerlich und erfrischend.

Standort: sonnig bis halbschattig, im Sommer im Freien oder ganzjährig im kalten oder warmen Wintergarten



## Actinidia chinensis

(Kiwi)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: China

Wuchshöhe: 2-6 Meter,  
Schlingpflanze

Blüte: zweihäusig, männliche und weibliche Blüten befinden sich auf verschiedenen Pflanzen.

Standort: sonnig, windgeschützt (empfindlich für Spätfröste)

## Actinidia chinensis solo

Selbstfruchtend, männliche und weibliche Blüten befinden sich auf einer Pflanze



## Actinidia arguta

(Minikiwi, Kiwiweere)

Kältgrenze: -25 Grad

Heimat: Asien

Schlingpflanze

# OBSTRARITÄTEN

Blüten: zweihäusig, männliche und weibliche Blüten befinden sich auf verschiedenen Pflanzen.

Es gibt auch selbstfruchtende Sorten.  
Früchte: 2-3 cm groß, grün, sehr süß, glatte Schale (können mit Schale gegessen werden).

Fruchtreife September/Oktober

Standort: sonnig



Actinidia arguta



Actinidia arguta

Es gibt auch rotfruchtige Sorten.

## Amelanchier "ballerina" (Essbare Felsenbirne)

Kältgrenze: -30 Grad

Heimat: Nordamerika

Wuchshöhe: Strauch/kleiner Baum  
bis 4 Meter



Amelanchier ballerina

Blüte: Ende April/Anfang Mai, groß, weiß

Früchte: zuerst rot, dann purpurfarben, süß, sehr lecker, für Frischverzehr, Marmeladen, Saft,...

Standort: anspruchslos, sonnig bis halbschattig, durchlässiger Boden

## Arbutus unedo (Erdbeerbaum)

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: Südeuropa, Nordwest-Afrika

Wuchshöhe: 1 bis 3,5 Meter

Immergrüner Strauch

Blüte: Rispen mit weißen Blütenglocken

Die Fruchtreife dauert mehrere Monate, daher kann man oft Blüten und Früchte an einer Pflanze beobachten.

Früchte: essbar, rot, erdbeer-ähnlich

Standort: sonnig, durchlässiger, kalkarmer Boden

kühler Wintergarten, von März bis November im Freien

Bei Auspflanzversuchen im Freien an einem geschützten Standort im Weinbauklima ist Winterschutz (Vlies) erforderlich.



Arbutus unedo



Arbutus unedo

## Aronia melanocarpa / arbutifolia

(Schwarze / rote Apfelbeere)

Kältgrenze: -30 Grad

Heimat: Nordamerika

Wuchshöhe 0,5 bis 2 Meter

Blüte: weiß, Frühling

Früchte: esborsare, schwarze oder rote, süß-herbe Beeren; enthalten viel Flavonoide und Vitamin C

Standort: sonnig bis halbschattig



Aronia melanocarpa

## Asimina triloba

(Indianerbanane, Papau)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Nordamerika

Laubabwerfender Baum/Strauch mit großen, hellgrünen Blättern

Wuchshöhe: 2-6 Meter

Blüte: April/Mai, rot-braun

Früchte: 10cm lang, gelblich bis weißes, bananenartiges, cremiges Fruchtfleisch, sehr aromatisch

Zur Bestäubung sind zwei Pflanzen nötig. Auch bei teilweise selbstleuchtenden Sorten (Prima, Sunflower, Georgia) ist der Ertrag mit zwei Pflanzen höher.

Standort: halbschattig

Der Wurzelballen sollte im Sommer gleichmäßig feucht gehalten werden.

Es sind diverse Sorten verfügbar.



Asimina triloba



Asimina triloba

# OBSTRARITÄTEN



Asimina triloba

## Carissa macrocarpa (Natalpflaume)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Wuchshöhe: 1 Meter

immergrüne, harte dunkelgrüne  
Blätter

Blüten: groß, weiß, duftend

Früchte: pflaumengroß, leuchtend  
rot, sehr aromatisch

Standort: sonnig bis halbschattig;  
Überwinterung sowohl kühl als auch  
warm möglich. Auch ganzjährig für  
Wintergärten geeignet.



Carissa macrocarpa



Carissa macrocarpa

## Carya illinoensis (Pekannuss)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Nordamerika

Der Pekannussbaum ist ein  
raschwüchsiger, laubabwerfender  
Baum aus der Familie der  
Walnussgewächse.

Blüte: Frühling, männliche und weibl.  
Blüten auf einer Pflanze

Früchte: ähnlich Walnüssen, sehr  
aromatisch

Standort: sonnig bis halbschattig



Carya illinoensis



Pekannüsse

## Casimiroa edulis (Weiße Sapote)

Kältgrenze: 5 Grad

Heimat: Mittelamerika

Wuchshöhe: schlanker Baum, 2-5  
Meter hoch

Blüte: Frühsommer, creme-gelb

Früchte: trägt zuverlässig viele  
Früchte, 3-5cm groß, cremig-

23

# OBSTRARITÄTEN

fruchtiger Geschmack ähnlich einer Mischung aus Pfirsich und Banane  
Standort: ganzjährig in beheizten Wintergärten und hellen Wohnräumen, von Mai bis September im Freien möglich; gleichmäßige Bodenfeuchte, keine Staunässe



Casimiroa edulis



Casimiroa edulis

## Ceratonia siliqua (Johannisbrotbaum, Carob tree)

Kältgrenze: -4 Grad  
Heimat: Vorderasien, Mittelmeerraum  
Wuchshöhe 5-10 Meter, immergrüner Baum mit dunkelgrünen, ledrigen Blättern  
Früchte: 10-20cm lange Hülsen, die Samen sind in ein weiches braunes Fruchtfleisch eingebettet, es schmeckt süßlich aromatisch  
Standort: sonnig, kalkverträglich, durchlässiges Substrat



Ceratonia siliqua

## Citrus sinensis / Citrus limon (Orangen-, Zitronenbaum)

Kältgrenze: 0 Grad  
Heimat: China  
Wuchshöhe: 1,5-3 Meter  
Zitrusbäume sind immergrün.  
1-2 mal pro Jahr erscheinen die stark duftenden, weißen Blüten.  
Überwinterung: kühl (5-15 Grad), hell



Citrus sinensis

## Cornus mas (Kornelkirsche, Dirndlstrauch)

Kältgrenze: -30 Grad  
Heimat: Süd- und Mitteleuropa  
Wuchshöhe: Strauch, 3-5 Meter

# OBSTRARITÄTEN

Blüte: März/April, gelb, vor dem Laubaustrieb

Früchte: dunkelrot, herb-säuerlich, sehr aromatisch, reich an Vitamin C; können bei Vollreife roh gegessen werden, ansonsten Marmelade-Verarbeitung

Standort: halbschattig bis sonnig, ausgepflanzt im Freien, anspruchslos



## Cornus kousa

(Japanischer Blütenhartriegel)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Japan

Blüten: Mai/Juni, sehr dekorativ, weiß, groß

Früchte: essbar, süß, geleeartige Konsistenz



## Diospyros kaki

(Kakibaum)

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: China, Japan

Wuchshöhe: 2-5 Meter

laubabwerfend, große, dunkelgrüne, glänzende Blätter

Früchte: 10cm groß, orange, saftig, süß; reifen im Spätherbst, oft erst nach dem ersten Frost.

Standort: sonnig, durchlässiges Substrat, Kübelpflanze; eine Auspflanzung ins Freie kann an einem geschützten Standort im Weinbauklima mit Winterschutz versucht werden

Diverse Sorten verfügbar:

Tipo, Vanilla, Steiermark, ...: weiches Fruchtfleisch

Chocolatino: festes, knackiges Fruchtfleisch

# OBSTRARITÄTEN



Diospyros kaki



Diospyros kaki

## Diospyros virginiana (Amerikanische Kakipflaume, Dattelpflaume)

Kältgrenze: -25 Grad  
Heimat: USA  
Früchte: orange, süß, weich, 4-5cm  
groß, Reife im Spätherbst nach  
erstem Frost



Diospyros virginiana

Standort: sonnig, durchlässiges  
Substrat

Diospyros virginiana x D. Kaki  
Kreuzung Amerikanische  
Kakipflaume mit Kaki  
Kältgrenze: -20 Grad

## Eleagnus ebbingei (Wintergrüne Ölweide)

Kältgrenze: -15 Grad  
Heimat: China, Japan, Korea  
Wuchshöhe 1-2,5 Meter,  
immergrüner Strauch, rasch  
wachsend  
Blüten: im Herbst kleine weiße, stark  
duftende Blüten  
Früchte: orangene Beeren, essbar,  
reifen nur nach milden Wintern



Eleagnus ebbingei "Lime light"



Eleagnus ebbingei

# OBSTRARITÄTEN

Standort: halbschattig bis sonnig  
Es gibt auch Varietäten mit  
panaschierten Blättern.

## **Eriobotrya japonica** (Japanische Wollmispel, Loquat)

Kältengrenze: -12 Grad  
Heimat: China, Japan  
Wuchshöhe: 2-3 Meter  
Die japanische Wollmispel ist ein  
immergrüner Strauch. Die großen  
Blätter sind an der Unterseite mit  
weißem Filz überzogen.  
Blüten: Winter, weiß, stark duftend  
Früchte: pflaumengroß, orange  
Sie schmecken ähnlich Melonen und  
enthalten viel Vitamin A.  
Standort: sonnig geschützt im Freien  
oder für Wintergärten



Eriobotrya japonica



Eriobotrya japonica



Eriobotrya japonica

## **Eugenia jambos** (Syzygium jambos) (Rosenapfel)

Kältengrenze: 5 Grad  
Heimat: Südostasien  
Eugenia jambos ist ein immergrüner  
Strauch mit ledrigen Blättern.  
Myrtengewächs  
Blüten: groß, sehr dekorativ,  
cremeweiß, pinselförmig  
Früchte: 4-5cm groß, stark duftend,  
grünlich oder gelb, sie schmecken  
sehr aromatisch (Rosenaroma) und  
erfrischend  
Standort: hell; kalte oder warme  
Überwinterung möglich



Eugenia jambos



Eugenia jambos



Eugenia myrtifolia

## Eugenia myrtifolia

(Kirschmyrte)

Kältengrenze: 0 Grad

Heimat: Australien

Wuchshöhe: immergrüner Strauch  
bis 2 Meter

Blüten: cremeweiß, sternförmig,  
Frühling und Sommer

Früchte: kirschgroß, rosa-violett,  
knackiges Fruchtfleisch

Standort: sonnig bis halbschattig,  
kalte oder warme Überwinterung  
möglich; kann im Sommer im Freien  
stehen



Eugenia myrtifolia

## Eugenia uniflora

(Surinamkirsche, Pitanga)

Kältengrenze: 0 Grad

Heimat: Südamerika (Uruguay)

Wuchshöhe: immergrüner Strauch  
bis 2 Meter

Blüten: weiß bis cremegelb, leicht  
duftend

Früchte: kirschgroß, rot, sehr  
aromatisch

Standort: sonnig bis halbschattig,  
kalte oder warme Überwinterung  
möglich; kann im Sommer im Freien  
stehen



Eugenia uniflora

# OBSTRARITÄTEN

## **Ficus carica**

(Feigenbaum)

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: Südeuropa

Wuchshöhe: 2-4 Meter

Der Feigenbaum ist ein dichter laubabwerfender Strauch mit großen, ledrigen Blättern.

Früchte: sehr süß, aromatisch, je nach Sorte grüne, gelbe, rote oder violette Farbe

Standort: sonnig, kalter Wintergarten oder an einem geschützten Standort im Weinbauklima ganzjährig im Freien. Die Wurzeln bleiben auch in strengen Wintern intakt und treiben neue Sprosse. Junge Pflanzen sollten am besten mit Vlies und Mulchschicht geschützt werden.

Es sind diverse Sorten verfügbar.



Ficus carica



Ficus carica "Guntramsdorf"



Ficus carica

## **Leycesteria formosa**

(Karamellbeere)

Kältgrenze: -17 Grad; junge Pflanzen benötigen in den ersten Jahren Schutz)

Heimat: Himalaya

Wuchshöhe: Strauch, teilweise immergrün, 1-1,5 Meter

Blüte: 10cm große, sehr dekorative rosa-violette Blütentrauben

Früchte: violett, bei Vollreife fast schwarz und weich, schmecken nach Karamell

Standort: sonnig, durchlässiger Boden



Leycesteria formosa

# OBSTRARITÄTEN

## **Lonicera caerulea var. kamtschatica**

(Sibirische Blaubeere)

Kältgrenze: -25 Grad

Heimat: Russland

Wuchshöhe: 0,5-1,5 Meter, Strauch

Blüte: März/April; weiß-gelblich

Früchte; blau, Heidelbeer-ähnlich,

süß, die Früchte reifen schon im Mai.

Zur besseren Befruchtung sind zwei Pflanzen nötig!

Standort: halbschattig, feucht



Lonicera caerulea var. kamtschatica



Lonicera caerulea var. kamtschatica

## **Mespilus germanica** (Echte Mispel, Asperl)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Westasien, Südeuropa

Wuchshöhe: 3-5 Meter, kleiner, breiter Baum

Früchte: 3-4cm groß, werden im Herbst nach den ersten Frösten

weich und essbar; schmecken süß-säuerlich, sehr aromatisch, ähnlich Apfelsmus

Standort: sonnig bis halbschattig, anspruchslos



Mespilus germanica

## **Morus alba pendula** (Hängemaulbeerbaum)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Ostasien

Laubabwerfender Baum, Hängeform

Früchte: Juni, brombeerartige, schwarze, süße Beeren

Wuchshöhe: 2-3 Meter

Standort: sonnig, sandiger Boden



Morus alba pendula

# OBSTRARITÄTEN



Morus alba pendula

## Olea europaea (Olivenbaum)

Kältgrenze: -11 Grad  
Heimat: Mittelmeerraum  
Wuchshöhe 1,5 bis 4 Meter  
Der Olivenbaum ist ein immergrüner Baum mit graugrünem Laub.  
Blüte: klein, gelb  
Früchte: je nach Sorte und Reifegrad schwarz oder grün  
Standort: sonnig, durchlässiges Substrat, kühle Überwinterung



Olea europaea



Olea europaea

## Persea americana (Avocadobaum)

Kältgrenze: 0 Grad  
Heimat: Mittelamerika  
Wuchshöhe: 1-2,5 Meter  
Der immergrüne Baum besitzt einen kurzen Stamm und eine dichte Krone aus dunkelgrünen Blättern, kann auch als Strauch gezogen werden.  
Blüten: klein, stark duftend  
Früchte: gelbes bis grünliches Fruchtfleisch, cremiger, nussiger Geschmack  
Standort: helle Wohnräume, Wintergärten, im Sommer im Freien; gleichmäßige Bodenfeuchte, keine Staunässe



Persea americana

## Pinus pinea

(Mittelmeer-Pinie)

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: Südeuropa, Mittelmeerraum

Wuchshöhe: 4 bis 15 Meter

die Nadeln sind 15-18cm lang, bildet im Alter breite Schirmkronen

Früchte: Zapfen, enthalten die essbaren Pinienkerne

Standort: sonnig, durchlässiger Boden



Pinus pinea

## Pistacia vera

(Echte Pistazie)

Kältgrenze: -10 bis -15 Grad

Heimat: Zentral-Asien (Irak, Libanon)

Wuchshöhe: 2-5 Meter, Baum

Blüte: Frühling, gelb, zweihäusig; es gibt männliche und weibliche Pflanzen

Früchte: Reifezeit Herbst



Pistacia vera

Standort: Eine Auspflanzung ins Freie kann an einem geschützten Standort im Weinbauklima versucht werden. In den ersten Jahren ist Winterschutz erforderlich.

## Poncirus trifoliata

(winterharte Zitrone, dreiblättrige Orange)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Asien

Wuchshöhe: 2-3 Meter

Die Zweige der Sträucher haben kräftige Dornen. Die Blätter sind dreigelappt, sommergrün.

Blüten: groß, weiß, duftend im April/Mai

Früchte: gelb bis orange, leicht bitter aromatisch, viele Kerne, stark duftend, samtige Schale

Standort: sonnig, durchlässiges Substrat



Poncirus trifoliata

Poncirus trifoliata "Flying dragon": hat korkenzieherartige, eingedrehte Triebe

# OBSTRARITÄTEN



Poncirus trifoliata

## Prunus desycarpa

(Biricoccolo, Marille x Pflaume, schwarze Marille)

Kältgrenze: -23 Grad

Heimat: Europa

Natürliche Kreuzung aus Marille und Kirschkirsche

Früchte: violett, süß, aromatisch mit marillenähnlichem Geschmack

Standort: sonnig bis halbschattig, durchlässiger Boden



Prunus desycarpa

## Prunus percoche

(Percoche, Pfirsich x Marille)

Kältgrenze: -20 Grad

Neuzüchtung aus Marille und Pfirsich

Früchte: pfirsichgroß, duftend, sehr aromatisch

Standort: sonnig, windgeschützt, durchlässiger Boden



Prunus percoche



Prunus percoche

## Psidium guajava

(Echte Guave, Goiaba)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Mexiko, Südamerika

Wuchshöhe: 1,5 bis 2 Meter

Die echte Guave bildet verzweigte, mehrstämmige Büsche mit interessanter grün bis rotbrauner Rinde, die papierartig abblättert.

Bei warmer Überwinterung behält der Busch das Laub, bei kaltem Standort wird es abgeworfen und im Frühling neu gebildet.

Blüte: weiß, duftend

Früchte: rund, gelbschalig, stark duftend, süß und aromatisch

# OBSTRARITÄTEN

Standort; sonnig bis halbschattig, Wintergarten, helle Wohnräume, im Sommer auch im Freien.



Psidium cattleyanum  
rote Früchte

## Psidium littorale (Erdbeerguave)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Brasilien

Wuchshöhe: 1,5 bis 2 Meter

Die Erdbeerguave ist ein immergrüner Strauch mit verzweigten, buschigen Kronen und glänzend grünen Blättern.

Blüten: weiß, duftend

Früchte: je nach Sorte rot oder gelb, ca. 2-3 cm groß, sehr aromatisch

Standort: durchlässiges Substrat, sonnig bis halbschattig, Wintergarten oder helle Wohnräume, im Sommer auch im Freien

## Punica granatum (Granatapfel)

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: Türkei, Asien

Wuchshöhe: 2-4 Meter

Punica granatum ist ein laubabwerfender, dichter Strauch mit kleinen weichen Blättern. Der Neuaustrieb ist rötlich.

Blüte: Juni, orange-rot

Früchte: rotschalig, 5-10cm groß

Standort: sonnig, im Sommer im Freien oder ganzjährig im kalten Wintergarten

Eine Auspflanzung ins Freie kann an einem geschützten Standort im

# OBSTRARITÄTEN

Weinbauklima versucht werden. In den ersten Jahren ist Winterschutz erforderlich.



Punica granatum



Punica granatum



Punica granatum

## Staphylea pinnata (Pimpernuss)

Kältgrenze: - 18 Grad  
Heimat: Mitteleuropa  
Wuchshöhe: Strauch bis 3 Meter  
sehr selten, steht unter Naturschutz

Blüte: traubenartige Anordnung weißer Blüten, duftend  
Früchte: essbare Nüsse befinden sich in gelbgrünen Samenkapseln. Sie können geröstet oder zu Likör verarbeitet werden.  
Standort: sonnig bis halbschattig, durchlässiger Boden



Staphylea pinnata



Staphylea pinnata

## Xanthoceras sorbifolium (Gelbhornstrauch)

Kältgrenze: -30 Grad  
Heimat: nördliches China  
Wuchshöhe 3-4 Meter,  
sommergrüner Strauch mit  
hellgrünen essbaren Blättern  
Blüte: Mai, weiß bis gelblich-rötlich  
Früchte: erbsengroße öl- und  
vitaminreiche Samen mit nussigem  
Geschmack

# OBSTRARITÄTEN



Xanthoceras sorbifolium

## Zanthoxylum simulans (Szechuanpfeffer)

Kältgrenze: - 20 Grad

Heimat: China

Wuchshöhe: 2 Meter; stark bedornete Äste mit schmalen gefiederten Blättern

Früchte: rote, pfeffrig aromatisch schmeckende Schale, welche die schwarzen Samen umgibt.



Zanthoxylum simulans

## Ziziphus jujuba (Chinesische Dattel, Brustbeere)

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: Asien

Wuchshöhe: 2-4 Meter

Sie ist ein laubabwerfender Baum mit kleinen gefiederten Blättern und einigen Dornen an den Ästen.

Blüten: Juni, cremefarben, unscheinbar

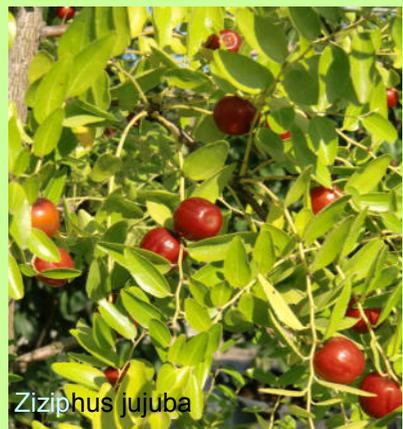
Früchte: braun, je nach Sorte rund bis oval, erinnern im Geschmack an eine Mischung aus Dattel und Apfel

Standort: sonnig, durchlässiges Substrat; als Kübelpflanze im Sommer im Freien oder ganzjährig im kalten Wintergarten

Eine Auspflanzung ins Freie ist im Weinbauklima an einem geschützten Standort mit Winterschutz möglich.



Ziziphus jujuba



Ziziphus jujuba

## PALMEN

Die Familie der Palmengewächse umfasst ca. 2500 Arten. Die meisten davon findet man in Südamerika und im indonesischen Archipel. Nur zwei einheimische Arten gibt es in Europa: *Phoenix theophrastii* (Insel Kreta) und *Chamaerops humilis* (Spanien, Italien).

Palmen werden eingeteilt in Fächer- und Fiederpalmen. Fächerpalmen besitzen handförmig geteilte Blätter. Bei den Fiederpalmen ist die Blattfläche fiederförmig geteilt, das heißt, in viele schmale Streifen zerlegt.

„Winterharte“ Palmen sind in den letzten Jahren bei uns immer beliebter geworden. Einige Palmen besitzen eine so große Frosttoleranz, dass sie auch in Österreich, in geschützten Lagen im Weinbauklima gedeihen können. (Sie sind hier im Katalog mit grüner Farbe unterlegt).

Tipps und Informationen zum Auspflanzen von Palmen im Freien und zum Winterschutz finden Sie auf Seite 67.



*Trachycarpus fortunei* (Hanfpalme)  
männliche Blüten



*Trachycarpus fortunei* (Hanfpalme)  
weibliche Blüten

## Archontophoenix alexandrae/ cunninghamia

(Feuerpalme)

Kältengrenze: -4 Grad

Heimat: Ost-Australien

Standort: hell, sonnig bis halbschattig windtolerant, für Innenräume geeignet

Die weichen, flachen, mittelgrünen Fiederblätter weisen eine silbergraue Blattunterseite auf.



## Bismarckia nobilis

(Bismarck-Palme)

Kältengrenze: 0 Grad

Heimat: Madagaskar

große, steife, silbrige Fächerblätter (bei Jungpflanzen oft rötlich-silbrig).

Standort: sonnig, heiß, windtolerant



## Brahea armata

(Blaue Hesperidenpalme)

Kältengrenze: -8 Grad

Heimat: Mexiko, Kalifornien

Standort: sonnig, heiß, windtolerant

Die tief geteilten, steifen Fächerblätter weisen eine silbrig-blaue Farbe auf.

Je trockener und heißer der Standort, umso intensiver wird die Blaufärbung.

Die sehr robuste, langsam wachsende, durch ihre Blattfarbe auffällige Palme hat einen geringen Wasserbedarf. Im Winter sollte man sie sehr trocken halten. Sie verträgt Hitze und trockene Luft.



## Butia capitata

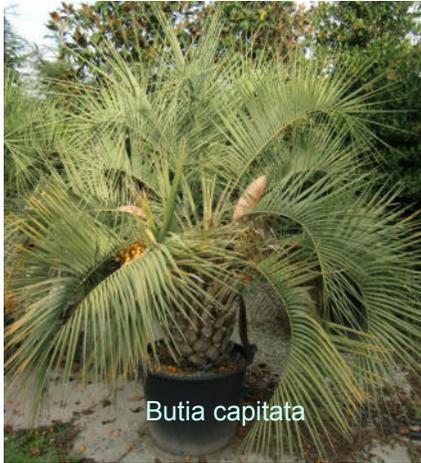
(Geleepalme)

Kältengrenze: -8 bis -11 Grad

Heimat: Brasilien

Standort: sonnig, windtolerant

Sehr auffällig sind die stark v-förmig gefiederten bläulich bis graugrünen gebogenen Blätter. Ein sonniger Standort fördert diese blaugraue Farbbildung. Die Früchte sind essbar



## **Butia yatay** (Yatay-Palme)

Kältgrenze: -8 bis -11 Grad

Heimat: Uruguay

Standort: sonnig, windtolerant

Butia yatay hat eine dichte Blattkrone, die aus zahlreichen, stark gebogenen und sehr deutlich v-förmigen blaugrünen bis silbergrauen Fächerblättern besteht.

Sie ist die größte Art der Gattung.

## **Butia eriospatha** (Wollige Geleelpalme)

Kältgrenze: -10 bis -12 Grad

Heimat: Brasilien

Standort: sonnig, windtolerant

Die Fiederblätter sind dunkelgrün und stark v-förmig gebogen. Die Blattbasen sind stark verdickt und mit groben Fasern und teilweise wolligem Filz bedeckt.

Butia eriospatha ist die kälteverträglichste Art der Gattung.



## **Chamaerops humilis** (Europäische Zwergpalme)

Kältgrenze: -10 bis -12 Grad

Heimat: Mittelmeergebiet

Standort: sonnig, windtolerant

Die Zwergpalme ist eine robuste, klein bleibende, durch Verzweigungen und Ausläufer sehr buschige, kompakte Palme.

Sie hat fächerförmige, grüne, steife Blätter, mit leicht bis stark silbrig schuppiger Unterseite.



**Chamaerops humilis var. vulcano** ist eine Zwergform von Chamaerops humilis und hat einen gedrungeneren, kompakteren Wuchs mit kleineren, grünen, steifen Fächerblättern.



**Chamaerops humilis var. cerifera** stammt aus Marokko und hat einen noch kompakteren Wuchs und blausilbrige, schimmernde Fächerblätter mit einem weißem wachsartigen Belag auf den Blättern. Die Frosttoleranz liegt noch etwas höher als bei der grünen Form.

**Jubaea chilensis**  
(Honigpalme)  
Kältgrenze: -14 Grad  
Heimat: Chile  
Standort: sonnig bis halbschattig, nicht zu heiß, windtolerant



# PALMEN

Die Honigpalme ist eine Fiederpalme mit rauen, lederartigen Blättern. Sie bildet im Alter einen meterdicken Stamm (den dicksten aller Palmen), aus dem früher ein honigartiger Sirup (Palmhonig) gewonnen wurde. Heute ist diese Palme an ihrem Naturstandort sehr selten geworden und steht unter Schutz.

Die Honigpalme ist relativ langsam wachsend, erst wenn sich der Stammansatz gebildet hat, wächst die Palme schneller.



Jubaea chilensis

## **Nannorrhops ritchiana** (Mazaripalme)

Kältgrenze: -12 bis -21 Grad

Heimat: Afghanistan, Pakistan

Standort: sonnig, heiß

Die Mazaripalme zählt zu den Schirmpalmen und ist eine der wenigen Palmenarten, die sich verzweigen und seitliche Ausläufer bilden können, ähnlich der Chamaerops humilis.

Die steifen Fächerblätter sind von blaugrüner Farbe. Die gute Frostverträglichkeit ist allerdings nur unter trockenen Bedingungen gegeben.

Bei Auspflanzversuchen ist im Winter ein Nässeschutz erforderlich.



Nannorrhops ritchiana

## **Phoenix canariensis** (Kanarische Dattelpalme)

Kältgrenze: -6 Grad

Heimat: Kanarische Inseln

Standort: sonnig bis schattig, windtolerant

Die Blattkrone ist sehr dicht aus dunkelgrünen Fiederblättern mit kurzen Blattstielen.

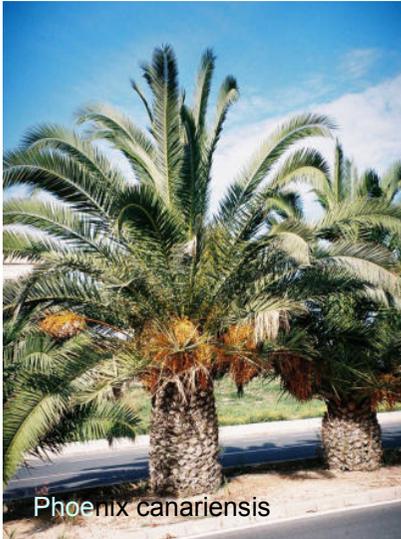


Phoenix canariensis

# PALMEN

Ältere Pflanzen bekommen sehr dicke Stämme. Die Früchte sind ungenießbar.

Kübelpflanze; es ist sowohl warme als auch kalte Überwinterung möglich; auch ganzjährig für helle Innenräume geeignet.



Phoenix canariensis

## Phoenix dactylifera (Echte Dattelpalme)

Kältengrenze: -8 Grad

Heimat: Nordafrika

Standort: sonnig bis halbschattig, windtolerant

Phoenix dactylifera ist eine große Fiederpalme mit steifen, graugrünen Blättern. Sie bildet oft Wurzelschösslinge aus.

Die Palmen sind zweihäusig, es gibt männliche und weibliche Pflanzen.

Die Früchte sind sehr schmackhaft.

Die Stämme sind deutlich dünner als bei Phoenix canariensis und die

Blattkronen sind nicht so dicht. Ihr

Wachstum ist etwas langsamer.

42



Phoenix dactylifera



Phoenix dactylifera

## Phoenix reclinata (Senegaldattelpalme)

Kältengrenze: -6 Grad

Heimat: Afrika

Standort: sonnig bis halbschattig, windtolerant

Die Fiederblätter sind nur ca. halb so lang wie bei Phoenix canariensis. Es werden schmale Mehrfachstämme gebildet.



## Phoenix roebellini (Zwergdattelpalme)

Kältgrenze: -2 Grad

Heimat: Laos, Südost-Asien

Standort: halbschattig bis schattig,  
windgeschützt

Die Zwergdattelpalme hat einen zierlicheren Wuchs als andere Dattelpalmen und weichere Blätter. Sie ist als Zimmerpflanze geeignet.



## Phoenix sylvestris (Silberdattelpalme)

Kältgrenze: -6 Grad

Heimat: Nord-Indien

Standort: sonnig bis halbschattig,  
windtolerant

Sie hat leicht gebogene Fiederblätter  
mit silberlich Farbe.



## Phoenix theophrastii (Kretische Dattelpalme)

Kältgrenze: -10 Grad

Heimat: Kreta

Standort: sonnig

Die steifen Fiederblätter haben meist  
eine silber-graugrüne Farbe.  
Besonders an Jungpflanzen sind sie  
sehr starr und spitz.



# PALMEN

Phoenix theophrastii wächst meistens mehrstämmig. Die kretische Dattelpalme ist die kältetoleranteste und widerstandsfähigste aller Phoenix-Palmen.

## Rhapidophyllum hystrix

(Nadelpalme)

Kältengrenze: -21 Grad

Heimat: Südosten der USA

Standort: sonnig bis halbschattig, heiß, windtolerant

Die Nadelpalme ist eine langsamwachsende, horstbildende Fächerpalme mit kurzen, von dunklen Fasern und bis zu 25cm langen, schwarzen Stacheln bedeckten Stämmen. Die dunkelgrünen Blätter haben eine silbrige Blattunterseite.



Rhapidophyllum hystrix

## Sabal mexicana

(Mexikanische Sabalpalme)

Kältengrenze: -11 Grad

Heimat: Mexiko

Standort: sonnig bis halbschattig, windtolerant

44

Sabal mexicana hat eine dichte Krone aus großen, festen, blaugrünen Fächerblättern.



Sabal mexicana

## Sabal minor

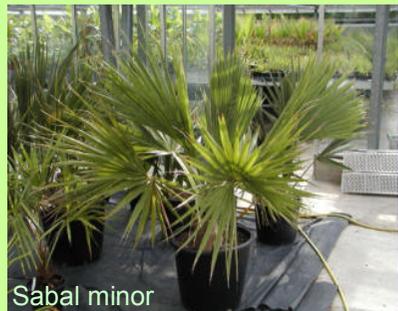
(Zwergsabalpalme)

Kältengrenze: -20 Grad

Heimat: Südosten der USA

Standort: sonnig, heiß windgeschützt

Sabal minor ist eine sehr kältetolerante, meist stammlose (manchmal unterirdischer Stamm) Sabal-Art mit starren, blaugrünen Fächerblättern. Sie bevorzugt im Sommer feuchte Böden und sehr warme Standorte.



Sabal minor

# PALMEN



Sabal minor

## Sabal yapa

Kältgrenze: -2 Grad  
Heimat: Kuba, Yukatan  
Standort: sonnig bis halbschattig,  
wärmeliebend  
blaugrüne Blätter mit silbriger Blatt-  
unterseite;



Sabal yapa

## Serenoa repens (Sägepalmetto)

Kältgrenze: -18 Grad (ältere  
Pflanzen)  
Heimat: Südosten der USA  
Standort: sonnig, windtolerant  
Serenoa repens ist eine kleine,  
horstbildene Fächerpalme mit  
steifen, silbrigen oder blaugrünen  
Blättern. Die Stämme wachsen meist  
unterirdisch. Sie erreichen manchmal  
eine Höhe bis zu einem Meter.



Serenoa repens

## Syagrus romanzoffiana

Kältgrenze: -6 Grad  
Heimat: Brasilien, Uruguay,  
Argentinien  
Syagrus romanzoffiana ist eine große  
Fiederpalme mit glattem grauem  
Stamm und einer Krone aus langen,  
buschigen, dunkelgrünen Blättern.



Syagrus romanzoffiana

## **Trachycarpus fortunei**

(Chinesische Hanfpalme)

Kältgrenze: -17 Grad

Heimat: China

Standort: sonnig bis halbschattig;  
windempfindlich

Die chinesische Hanfpalme ist eine gut geeignete Palme für kühlere Klimazonen. Sie ist die robusteste stammbildende Palme für Auspflanzversuche.

Sie verträgt Schnee und Frost.

Die Stämme sind mit dichten, braunen Fasern bedeckt. Die Fächerblätter sind dunkelgrün und unregelmäßig eingekerbt.



Trachycarpus fortunei



Trachycarpus fortunei

## **Trachycarpus wagnerianus**

(Wagners Hanfpalme)

Kältgrenze: -17 Grad

Heimat: Japan

Standort: sonnig bis halbschattig;  
windtolerant

Die Blätter sind kleiner und steifer als bei T. fortunei und daher windrobuster und haben einen weißlichen Rand.



Trachycarpus wagnerianus

## **Trithrinax brasiliensis**

(Brasilianische Nadelpalme)

Kältetoleranz: -9 Grad

Heimat: Brasilien

Standort: sonnig

Trithrinax brasiliensis ist eine Fächerpalme mit dunkelgrünen Blättern. Die Stämme sind gemustert mit alten Blattgründen und mit langen Stacheln bedeckt.



Trithrinax brasiliensis

## **Trithrinax campestris** (Blaue Nadelpalme)

Kältetoleranz: -15 Grad

Heimat: Argentinien

Standort: sonnig, heiß, trocken  
sehr windtolerant

Die dicken urtümlich wirkenden Stämme sind dicht mit fasrigen, nach oben hin langen, holzigen Stacheln bedeckt. Die steifen, blaugrauen Fächerblätter sind die härtesten und dicksten unter den Palmenblättern.

Ältere Pflanzen können Ausläufer bilden.

Jungpflanzen teilen sich meistens



Trithrinax campestris

und wachsen dann in Gruppen von 2 oder 4 Pflanzen heran.



Trithrinax campestris

## **Washingtonia robusta** (Washingtonie, Petticoat-Palme)

Kältetoleranz: -6 bis -8 Grad

Heimat: Mexiko, USA

Standort: sonnig bis schattig,  
windgeschützt

Washingtonia robusta ist eine sehr anpassungsfähige, anspruchslose und schnell wachsende Palme mit großen mittelgrünen Fächerblättern.

Standort: Im Sommer im Freien oder ganzjährig in Innenräumen.



Washingtonia robusta

# PALMFARNE

Palmfarne (Cycadeen) erinnern in ihrer Gestalt oft an Palmen, woher sie ihren Namen erhalten haben. Sie bilden meistens einen palmartigen, unverzweigten Stamm mit farnähnlichen Blättern.

Palmfarne gehören jedoch weder zur Gruppe der Palmen noch zu den Farnen sondern zu den Nacktsamern und sind somit am nächsten mit den Nadelpflanzen verwandt.

Cycadeen sind sehr alt und bereits seit der Trias (vor ca. 200 Mio Jahren) bekannt. Somit handelt es sich, ähnlich wie beim Ginkgo, um ein lebendes Fossil, das noch heute existiert.

Manche der sehr langsam wachsenden Arten können ein Alter von bis zu 1000 Jahren erreichen.

Alle Palmfarnarten sind getrenntgeschlechtlich d. h. es gibt männliche und weibliche Pflanzen.

Die männlichen Blüten sind stets zapfenförmig und befinden sich am Stammende zwischen den Fiederblättern. Die Fruchtblätter der weiblichen Blüte stehen entweder ebenso in Zapfen vereinigt oder werden als behaarte, blattähnliche Organe abwechselnd mit den Laubblättern am Ende des Stammes gebildet.

Palmfarne haben sehr dicke Speicherwurzeln und kommen daher mit kurzzeitiger Trockenheit sehr gut zurecht. Sie vertragen jedoch keine Staunässe auf Dauer, da die Wurzeln bei zu viel Nässe zu faulen beginnen. Ein durchlässiges Substrat ist daher empfehlenswert.



# PALMFARNE

## **Cycas revoluta** (Sagopalme)

Kältgrenze: -5 Grad  
Heimat: Südost-Asien  
Cycas revoluta hat dunkelgrüne, harte, ledrige Blätter und bildet im Alter einen Stamm.



Palmfarn mit steifen, blaugrünen Blättern. Er wird am Naturstandort bis zu 3 Meter hoch.

## **Dioon spinulosum** (Mexikanischer Palmfarn)

Kältgrenze: -3 Grad  
Heimat: Mexiko  
Dioon spinulosum hat große, mittelgrüne Blätter. Am Naturstandort kann er bis zu 15 Meter hoch werden und ist damit einer der größten Palmfarne.



## **Dioon edule**

Kältgrenze: -6 Grad  
Heimat: Mexiko  
Dioon edule ist ein langsamwüchsiger, dekorativer



# YUCCAS

Yuccas sind sukkulente Pflanzen und wachsen bevorzugt auf gut drainierten, steinig-sandigen Böden. Yuccas kommen daher auch mit lang anhaltender Hitze und Trockenheit im Sommer sehr gut zurecht.

Der Standort sollte sonnig sein.

Yuccas tolerieren Wind sehr gut.

Yuccas bilden hohe, beeindruckende Blütenstände. Die Blüten einiger Arten sind essbar.



Informationen zum Auspflanzen von Yuccas und Winter- bzw. Nässeschutz finden Sie auf Seite 69.



## Yucca aloifolia

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: Südosten der USA, Mexiko

Wuchsform: stammbildend mit Verzweigungen

Yucca aloifolia ist oft im Mittelmeerraum verwildert zu sehen.

Sie ist eine schnellwüchsige Yucca mit steifen, grünen Blättern, die lange am Stamm bleiben.

Bei Auspflanzversuchen ist ein Nässeschutz im Winter notwendig.



**Yucca aloifolia variegata** ist eine grün-weiß panaschierte Form und ist etwas frostempfindlicher.



# YUCCAS

## Yucca baccata

Kältgrenze: -29 Grad

Heimat: Südwesten der USA, Mexiko

Wuchsform: buschbildend mit kurzen Stämmen

Yucca baccata besitzt steife, silbrige bis graugrüne, rinnige Blätter mit langen, gerollten weißen Fäden an den Blatträndern.



## Yucca brevifolia

(Joshua tree)

Kältgrenze: -23 Grad

Nässeschutz ist im Winter erforderlich.



Heimat: Südwesten der USA

Wuchsform: stammbildend mit Verzweigungen

Yucca brevifolia bildet dichte Rosetten von schmalen, gezahnten, blaugrünen Blättern, die am Ende zu scharfen Spitzen auslaufen.

## Yucca carnerosana

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: USA (Texas), Mexiko

Wuchsform: stammbildend

Die steifen, dunkelgrünen, rinnigen Blätter sind mit dicken weißen Randfasern bedeckt.

Bei Auspflanzversuchen ist ein Nässeschutz im Winter notwendig.



## Yucca elata

Kältgrenze: -23 Grad

Heimat: USA, Mexiko

Wuchsform: stammbildend, manchmal mit Verzweigungen

Die Wurzeln sind sehr weich und empfindlich. Ein Ausgraben und Umpflanzen ist daher schwierig.

# YUCCAS

Die schmalen, steifen Blätter sind hell- bis dunkelgrün und teilweise behaart.



Yucca elata

## Yucca elephantipes

Kältgrenze: -8 Grad

Heimat: Mexiko, Zentralamerika

Wuchsform: stammbildend mit Verzweigungen

Es ist eine relativ schnell wachsende Yucca-Art. Die Blätter sind weich und flexibel ohne Fäden. Abgeschnittene Stämme bewurzeln sehr leicht.



Yucca elephantipes

**Yucca elephantipes variegata** ist eine panaschierte Form.



Y. elephantipes variegata

## Yucca faxoniana

Kältgrenze: -20 Grad

Es ist ein Nasseschutz im Winter erforderlich.

Heimat: USA (Texas), Mexiko

Wuchsform: stammbildend

Die steifen, grünen Blätter sind fast röhrenförmig und noch länger und breiter als bei Yucca carnerosana, mit weniger stark ausgeprägten, filigraneren Randfasern.



Yucca faxoniana

# YUCCAS

## Yucca filamentosa

Kältgrenze: -30 Grad

Heimat: Südosten der USA

Wuchsform: buschbildend

Yucca filamentosa ist eine sehr robuste, pflegeleichte und unverwüsthliche Yucca mit aufrechten, dunkelgrünen, fädigen Blättern.



Yucca filamentosa

**Yucca filamentosa variegata** ist eine gelb-grün panaschierte Form.



Yucca filamentosa variegata

## Yucca filifera

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: Mexiko

Wuchsform: stammbildend mit Verzweigungen

Die steifen, kurzen, dunkelgrünen, Fäden tragenden Blätter verbleiben sehr lange am Stamm und bilden eine kompakte Krone.

Bei Auspflanzversuchen ist ein Nässeschutz im Winter notwendig.



Yucca filifera

## Yucca flaccida Golden Sword

Kältgrenze: -30 Grad

Heimat: Südosten der USA

Wuchsform: buschbildend

Yucca flaccida hat dünnere, längere flexiblere und glattere Blätter ohne Fäden als Yucca filamentosa. Golden Sword ist eine Varietät mit gelbgrünen Blättern.

# YUCCAS



Yucca flaccida Golden Sword

## Yucca glauca

Kältgrenze: -40 Grad  
Heimat: USA, Kanada  
Wuchsform: buschbildend mit kurzen, kriechenden Stämmen  
Yucca glauca ist die frosthärteste und am nördlichsten vorkommende Yucca-Art mit aufrechten, grünlich bis grauen weiß gerandeten, fädigen Blättern.



Yucca glauca



Yucca glauca Blüte

## Yucca gloriosa

Kältgrenze: -25 Grad  
Heimat: Südosten der USA  
Wuchsform: stammbildend mit Verzweigungen

Die dunkelgrünen Blätter sind sehr steif, zum Ende hin spitz zulaufend und haben einen glatten Rand. Typisch für die Art ist die späte Blüte im Hochsommer oder Herbst.



Yucca gloriosa

**Yucca gloriosa variegata** ist eine Varietät mit weiß-gelb-grün-panaschierten Blättern.



Yucca gloriosa variegata

# YUCCAS

## Yucca madrensis

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Mexiko

Wuchsform: stammbildend, kurze  
Stämme von 0,5 bis 0,8 Meter  
Sie hat breite, graugrüne Blätter.



## Yucca recurvifolia

Kältgrenze: -25 Grad

Heimat: Südosten der USA

Wuchsform: stammbildend mit  
Verzweigungen  
schnellwachsende Art mit  
dunkelgrünen Blättern



## Yucca pallida

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: USA (Texas)

Wuchsform: buschig

Durch die breiten, fahlblau bereiften,  
gelb gezahnten, weichen Blätter  
unterscheidet sich diese Yucca-Art  
deutlich von den in Mitteleuropa  
bekannten buschbildenden Formen.

Yucca pallida bevorzugt steinige,  
kalkhaltige Böden und weist eine  
sehr gute Schneeverträglichkeit auf.



## Yucca rigida

Kältgrenze: -15 Grad

Es ist ein Nasseschutz im Winter  
erforderlich.

Heimat: Mexiko

Wuchsform: stammbildend mit  
Verzweigungen  
steife, blau-silbrige Blätter



# YUCCAS

## Yucca rostrata

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: USA (Texas), Mexiko

Wuchsform: stammbildend mit Verzweigungen

Yucca rostrata bildet kugelige Kronen aus bläulich-silbrigen, schmalen, an den Rändern leicht gelb gezahnten Blättern.

Die riesigen Blütenrispen erscheinen nur alle 3-4 Jahre



## Yucca thompsoniana

Kältgrenze: -23 Grad

Heimat: USA (Texas), Mexiko

Wuchsform: stammbildend mit Verzweigungen (werden nach der Blüte ab ca. 1 Meter Stamm gebildet)

Die hellgrünen bis graublauen, gelb-gezahnten Blätter sind deutlich kürzer und fester als bei Yucca rostrata und verbleiben auch im abgestorbenen, vertrockneten Zustand lange am Stamm, was den Pflanzen ein sehr urtümliches Aussehen verleiht.



## Yucca x schottii

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: USA, Mexiko

Wuchsform: stammbildend

Die blaugrünen, steifen Blätter sind breit und flexibel.

Yucca schottii ist möglicherweise eine Hybride aus Y. baccata, Y. elata und Y. madrensis.

Bei Auspflanzversuchen ist ein Nässeschutz im Winter notwendig.

# YUCCAS

## Yucca torreyi

Kältgrenze: -15 Grad  
Nässeschutz im Winter erforderlich  
Heimat: USA (Texas), Mexiko  
Wuchsform: stammbildend mit Verzweigungen  
Yucca torreyi ist langsam wachsend mit teilweise gedrehten, grün bis grauen steifen, rinnigen Blättern und asymmetrischem Wuchs.



## Yucca treculeana

Kältgrenze: -15 Grad  
Bei Auspflanzversuchen ist ein Nässeschutz im Winter notwendig.  
Heimat: USA (Texas), Mexiko  
Wuchsform: stammbildend mit Verzweigungen  
Die steifen, hellgrünen Blätter sind fadenlos und an den Enden spitz.



## Yucca whipplei

Kältgrenze: -15 Grad  
Heimat: Südwesten der USA, Mexiko  
Wuchsform: buschbildend  
Yucca whipplei bildet einen symmetrischen, kugeligen Habitus. Die Blätter sind sehr steif und von rötlich- bis silberblauer Farbe. Der Blütenstand kann eine Höhe von über 3 Metern erreichen.



## Yucca-Hybriden

Es ist möglich, manche Yucca-Arten miteinander zu kreuzen. Manchmal tritt dies auch spontan in der Natur auf.

Yucca-Hybriden bieten interessante Möglichkeiten in Bezug auf Form und Gestalt. Auch können weniger robuste Arten mit winterhärteren gekreuzt werden, um die Winterhärte zu erhöhen.

## Hesperaloe parviflora

(Red Yucca)

siehe Kapitel Agaven, Kakteen und andere Sukkulenten Seite 12

## ANDERE PFLANZEN

### Agapanthus praecox

(Schmucklilie)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Blüte blau oder weiß



Agapanthus praecox

### Albizia julibrissin

(Seidenbaum)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: China

Wuchshöhe: 3-4 Meter

Der Seidenbaum ist ein kleiner, laubabwerfender Baum mit schirmförmiger Krone. Die Blätter sind gefiedert und falten sich bei Dunkelheit.

Blüten: kräftig rosafarbene, weit herausragende Staubfäden. Die Blütezeit ist von Juni bis August.

Standort: sonnig, durchlässiger, lockerer Boden



Albizia julibrissin



Albizia julibrissin

### Albizia julibrissin „Summer Chocolate“

Kältgrenze: -15 Grad

Standort: sonnig  
dunkelrote Blattfarbe

Blüten: rosa



Albizia julibrissin Summer chocolate

### Araucaria araucana

(Chilenische Andentanne)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Chile

Standort: halbschattig, steiniger,  
durchlässiger Boden;  
seltener, immergrüner Nadelbaum

## ANDERE PFLANZEN

Die Äste und der Stamm sind mit schuppenförmig glänzenden dunkelgrünen Nadeln besetzt. Araukarien sind zweihäusig, es gibt männliche und weibliche Pflanzen.



Araucaria araucana



Araucaria araucana

### **Araucaria angustifolia** (Brasilianische Andentanne)

Kältgrenze: -12 Grad  
Heimat: Brasilien  
Standort: halbschattig, steinig-durchlässiger Boden  
Sie ist ein seltener, immergrüner Nadelbaum aus den Hochebenen Brasiliens. Die Brasilianische

Araukarie ist frostempfindlicher als die Chilenische Andentanne, wächst aber schneller. Ein weiterer Unterschied sind die dünneren, weicheren Triebe.



Araucaria angustifolia

### **Aucuba japonica variegata** (Aukube)

Kältgrenze: -18 Grad  
Heimat: Japan  
Die Aukube ist ein immergrüner Strauch, der im Weinbauklima ausgepflanzt werden kann. Durch die grün-gelb gemusterten harten Blätter wirkt die Pflanze sehr dekorativ.  
Standort: halbschattig bis schattig



Aucuba japonica variegata

## ANDERE PFLANZEN

### Caesalpinia gilliesii

(Paradiesvogelbusch)

Kältgrenze: -14 Grad

Heimat: Südamerika

Die Laubblätter sind sehr fein gefiedert.

gelbe Blüten mit roten Staubfäden

Wuchshöhe je nach Standort 1-4

Meter, Einkürzen der Triebspitzen fördert Verzweigenen.



Caesalpinia gilliesii

### Calycanthus praecox

(Gewürzstrauch, Winterblüte)

(Chimonantus praecox)

Kältgrenze: -15 Grad

Heimat: China

Wuchshöhe: bis 3 Meter

sommergrüner Strauch

Blüte: Dezember bis März, hellgelb, stark duftend

Standort: sonnig, warm, geschützt



Calycanthus praecox

### Calycanthus floridus

(Gewürzstrauch)

Kältgrenze: -20 Grad

Heimat: Nordamerika

Wuchshöhe: 1,2 bis 2 Meter

sommergrüner Strauch

Die Rinde kann getrocknet werden und duftet nach Zimt.

Blüte: Juni, 5cm groß, dunkelrot, zapfenartig, duftend

Standort: sonnig



Calycanthus floridus

### Catalpa bignonioides

(Trompetenbaum)

Kältgrenze: -20 Grad (junge Bäume brauchen Winterschutz!)

Heimat: Südosten Nordamerikas

große herzförmige Blätter

weiße Blüten im Sommer, aus denen sich lange Schoten entwickeln

windgeschützter Standort



Catalpa bignonioides

# ANDERE PFLANZEN

## Cedrus

Cedrus atlantica (Atlas-Zeder)  
Cedrus deodara (Himalaya-Zeder)

Kältgrenze: -20 Grad  
Heimat: Asien, Mittelmeerraum  
Standort: sonnig, sehr trockenheitstolerant



Cedrus deodara  
„Feelin Blue“



Cedrus atlantica  
glauca

## Chitalpa tashkentensis

(Baumoleander)

Kältgrenze : -15 Grad  
Kreuzung von Catalpa bignonioides (Trompetenbaum) mit Chilopsis linearis.  
Wuchshöhe: 2-5 Meter, Strauch oder kleiner Baum, sommergrün mit lanzettenförmigen Blättern.  
Blüte: Juni/Juli große, hellviolette, orchideenartige Blüten, schwache Nachblüte im Herbst  
Standort sonnig, durchlässiger Boden



Chitalpa tashkentensis

## Choisya ternata

(Orangenblume)

Kältgrenze: -15 Grad  
Heimat: Mexiko  
Wuchshöhe: 1,5 Meter  
Die Orangenblume ist ein immergrüner Strauch.  
Die weißen Blüten sind im Aussehen und im Duft ähnlich den Zitrusblüten.  
Blütezeit: Frühling und Sommer  
Standort: halbschattig, durchlässiger Boden, leicht saures Substrat



Choisya ternata

**Choisya ternata "Aztec Pearl"** hat stark geschlitzte Blätter.

Kältgrenze: -18 Grad



Choisya ternata „Aztec Pearl“

## Cupressus arizonica

(Arizona-Zypresse)

Kältgrenze: - 20 Grad  
Heimat: südliche USA, Mexiko

## ANDERE PFLANZEN

Wuchshöhe: säulenförmiger Wuchs, bis 8 Meter, stahlblaue Nadeln  
Blüte: Frühling, gelb  
Standort: sonnig, durchlässiger Boden



Cupressus arizonica

### Cupressus sempervirens

(Mittelmeerzypresse)

Kältgrenze: -15 Grad  
Heimat: Mittelmeergebiet  
Wuchshöhe: schlanker, säulenförmiger Wuchs, 3-8 Meter  
Standort: sonnig bis halbschattig, windgeschützt, durchlässiger Boden



Cupressus sempervirens

### Gunnera manicata

(Mammutblatt)

Kältgrenze: -15 Grad  
Heimat: Brasilien

Wuchshöhe: bis zu 3 Meter; große, krautige, mehrjährige Pflanze mit großen Blättern, deren oberirdische Teile im Herbst absterben und im Frühling neu austreiben.  
Standort: feucht  
Im Winter sollte der Wurzelstock mit Reisig abgedeckt werden.



Gunnera manicata

### Jacaranda mimosifolia

(Palisanderbaum)

Kältgrenze: - 5 Grad, bei Überwinterung unter 12 Grad laubabwerfend  
Heimat: Südeuropa, Südafrika, Australien  
blaue, duftende, bis 5cm große Glockenblüten



Jacaranda mimosifolia

# ANDERE PFLANZEN

## Lagerstroemia indica

(Flieder des Südens, Kräuselmyrte, Krepemyrte)

Kältgrenze: - 15 Grad

Heimat: China

Blüte: rosa bis rot leuchtende Blütenrispen im Spätsommer und Herbst



Lagerstroemia indica

## Magnolia grandiflora

(immergrüne Magnolie)

Kältgrenze: -18 Grad

Heimat: Südosten Nordamerikas

Magnolia grandiflora ist ein immergrüner Baum mit harten, ledrigen, dunkelgrünen Blättern.

Blüten: kopfgroß, weiß, gut duftend, Juni bis Juli



Magnolia grandiflora

Standort: sonnig bis halbschattig, nährstoffreicher Boden, verträgt keine Staunässe.



Magnolia grandiflora

## Nandina domestica

(Himmelsbambus)

Kältgrenze: -18 Grad

Heimat: Japan

Wuchshöhe: 1-2 Meter

Der Himmelsbambus ist ein immergrüner Strauch und ist nicht mit dem Bambus verwandt.



Nandina domestica

## ANDERE PFLANZEN

Die feinen Fiederblätter sind im Neuaustrieb und im Herbst stark rot gefärbt.

Im Sommer erscheinen große Kerzen weißer Blüten, aus denen sich im Herbst leuchtend rote Beeren entwickeln.

Standort: sonnig bis halbschattig, lehmiger, leicht feuchter Boden



Photinia fraseri

### Ornithogalum caudatum

(falsche / grüne Meerzwiebel)

Kältgrenze: 0 Grad

Heimat: Südafrika

Zwiebelpflanze mit dekorativer Blüte, Heilpflanze (fördert Wundheilung) halbschattiger Standort



Ornithogalum caudatum

### Photinia fraseri

(Glanzmispel)

Kältgrenze: -17 bis -22 Grad

Heimat: Neuseeland

Wuchshöhe: bis zu 3 Meter

Immergrüner Strauch mit intensiv roten Jungtrieben

Blüte: weiß, Mai/Juni

Standort: sonnig bis halbschattig, windgeschützt

### Thevetia peruviana

(Tropischer Oleander)

Kältgrenze: 5 Grad

Heimat: Südamerika

Der Tropische Oleander ist ein immergrüner Strauch (bis 3 Meter) mit großen, stark duftenden weißen, gelben oder orangen glockenförmigen Blüten.

Standort: sonnig und warm

Die Überwinterung sollte hell bei 10-20 Grad erfolgen.



Thevetia peruviana



Thevetia peruviana

# AUSPFLANZEN VON BANANENSTAUDEN

## 1. Auswahl der Pflanze

- Mögliche Arten: *Musa basjoo*, *Musa sikkimensis*
  - Es können im Frühling bereits Jungpflanzen (ab 30cm) ins Freie gepflanzt werden. Diese erreichen meistens bis zum Winter eine Höhe von 1,5 bis 2 Meter, im zweiten Jahr dann 3-4 Meter.

## 2. Pflanzzeit

Die beste Zeit zum Auspflanzen ist nach dem Frost im Frühjahr (Mai und Juni), damit die Bananenpflanze ausreichend Zeit zum Einwurzeln hat und der Wurzelstock groß genug wird bevor der Winter kommt.

## 3. Auswahl des optimalen Standortes

Der Standort ist sehr wichtig, von ihm hängt auch das Wachstum der Pflanze ab. Besonders günstig sind warme, windgeschützte Lagen, Hauswände oder Innenhöfe. Generell sollte es jedoch ein sonniger Platz sein. Je mehr Wärme die Bananenpflanzen bekommen, desto schneller wachsen sie auch. Weiters benötigen Bananenpflanzen einen durchlässigen Boden bzw. eine gute Drainage, damit der Wurzelstock im Winter nicht fault!

## 4. Winterschutz

Die Blätter und Teile der Stämme frieren im Winter ab und die Pflanzen treiben im Frühling aus dem Wurzelstock und Stammresten wieder aus. Meistens bleiben

zwischen 20 und 50 cm vom Stamm erhalten. In sehr kalten Wintern können diese aber auch vollständig zurückfrieren.

Im Herbst (Ende Oktober/November) sollte der Wurzelstock daher mit einer dicken Mulchschicht (mind. 40cm hoch) gut abgedeckt werden. Am besten geeignet sind Stroh, Reisig, oder trockenes Laub. Es ist wichtig, luftdurchlässige Materialien zu verwenden, damit der Wurzelstock nicht zu faulen beginnt.

In sehr feuchten Gebieten (mit viel Niederschlag im Winter oder bei nassem Boden) kann es hilfreich sein, das Mulchmaterial oben mit Plastik abzudecken, damit es darunter trocken bleibt (wichtig ist, seitlich offen zu lassen, damit Luft dazu kann).

In kälteren Gebieten wird eine dickere Mulchschicht notwendig.



Winterschutz Ende November

# AUSPFLANZEN VON BANANENSTAUDEN



# AUSPFLANZEN VON PALMEN IM FREILAND

## 1. Auswahl der Pflanze

Trachycarpus fortunei, Trachycarpus wagnerianus, Sabal minor, Rhapsidophyllum hystrix, ev. Chamaerops, Jubaea

Die Pflanze sollte mindestens 50 cm groß oder 4 Jahre alt sein und schon einen Stammansatz gebildet haben. Je älter eine Pflanze, umso höher ist die Frosttoleranz.

Einzige Ausnahme: Sabal minor kann schon als Jungpflanze gesetzt werden.

## 2. Pflanzzeit

Die beste Zeit zum Auspflanzen ist im Frühjahr, damit die Palme noch ausreichend Zeit zum Einwurzeln hat, bevor der Winter kommt.

## 3. Auswahl des optimalen Standortes

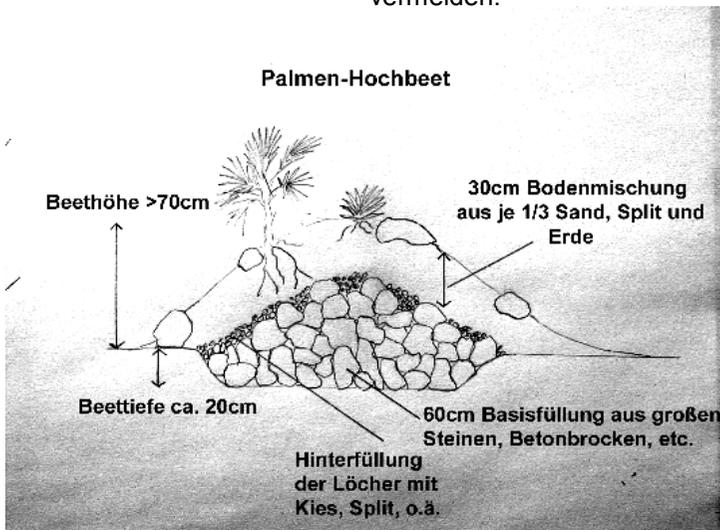
Der Standort ist sehr wichtig, von ihm hängt auch wesentlich die Frosttoleranz einer Palme ab.

Besonders günstig sind windgeschützte Südhänge, Hauswände oder Innenhöfe für Palmenpflanzungen. Weinbauklima

## 4. Bodenbeschaffenheit analysieren und verbessern

Ein durchlässiger Boden bzw. eine gute Drainage sind die wichtigsten Kriterien, denn Palmenwurzeln vertragen mehr Frost, wenn die Wurzeln trocken sind!

Sollte der Boden sehr schwer und lehmhaltig sein oder der Grundwasserspiegel sehr hoch sein, dann ist es hilfreich, Hochbeete anzulegen und die Palmen erhöht auszupflanzen, um Staunässe zu vermeiden.



# AUSPFLANZEN VON PALMEN IM FREILAND

## 5. Winterschutz

Die Art des Winterschutzes richtet sich nach der Frostverträglichkeit der Palmenart. In jedem Fall sollte aber immer folgendes beachtet werden:

- dicke Mulchschicht, da die Wurzeln frostempfindlicher sind als der Stamm und um das Durchfrieren des Bodens zu verzögern und damit der Palme die Wasseraufnahme über die Wurzeln so lange wie möglich zu ermöglichen
- Einpacken des Stammes z.B. mit Pflanzenvlies, Schilfmatte, Fichtenzweigen, ... (hilft vor allem bei starkem Wind Erfrierungen vorzubeugen.)
- Eventuell (abhängig vom Standort) Zusammenbinden und Einwickeln der Blätter, um bei Schneefall ein Abknicken der Blätter zu verhindern. Weiters wird auch bei starker Sonneneinstrahlung und gleichzeitigem gefrorenen Boden die Gefahr des Vertrocknens durch übermäßige Wasserverdunstung über die Blätter reduziert.

Wichtig ist auch, an warmen Tagen im Winter, den Schutz vorübergehend zu entfernen, damit die Pflanzen ausreichend Luft bekommen und abtrocknen können und sich keine Fäulnis bildet.



# AUSPFLANZEN VON YUCCAS, AGAVEN, ...

## 1. Auswahl der Pflanze

Viele Sukkulenten (Yucca, Agaven, Kakteen und andere) können in unserem Klima problemlos und ohne viel Aufwand ganzjährig im Freien kultiviert werden, andere sind etwas empfindlicher und benötigen im Winter zumindest einen Schutz vor Regen und zu viel Feuchtigkeit (siehe 4.).

## 2. Boden

Ein durchlässiger Boden bzw. eine gute Drainage sind die wichtigsten Kriterien, damit die Wurzeln nicht aufgrund zu hoher Nässe zu faulen beginnen. Sollte der Boden sehr schwer und lehmhaltig sein oder der Grundwasserspiegel sehr hoch sein, dann ist es hilfreich, Hochbeete anzulegen und die Yuccas bzw. Agaven erhöht auszupflanzen, um Staunässe zu vermeiden. Die Pflanzerde sollte einen hohen mineralischen Anteil aufweisen (viel Sand und Steine).

## 3. Standort

Besonders günstig für Yucca und Agaven-Pflanzungen sind sonnige Standorte, Hanglagen, Standorte in der Nähe von Mauern und vielen Steinen (Wärmespeicherung).

## 4. Auspflanzen von Yuccas und Agaven

Beim Austopfen der Pflanzen muss acht gegeben werden, dass die Wurzeln nicht verletzt werden. Die Wurzeln sind oft sehr empfindlich und brechen leicht.

Am besten zieht man die Pflanzen liegend aus dem Topf heraus, denn unter dem Gewicht des Ballens könnten die Wurzeln sonst leicht abreißen.

## 4. Winterschutz und Regenschutz

Abdecken des Bodens rund um die Pflanze mit Reisig, Häckselmaterial, ... Bei feuchtigkeitsempfindlicheren Arten sollte im Winter ein Regenschutz angebracht werden: Dies kann relativ einfach durch Abdecken der Pflanze mit einer Glas- oder Kunststoffplatte erfolgen. Wichtig hierbei ist, dass seitlich offen bleibt, damit genügend Luft zur Pflanze gelangt und diese nicht zu faulen beginnt.



# INDEX

Acca sellowiana .....	20	Aucuba japonica.....	59
Actinidia arguta .....	20	Avocadobaum .....	31
Actinidia chinensis .....	20	Bärengras .....	13
Agapanthus praecox .....	58	Baum-Aloe .....	9
Agave americana.....	4	Baumoleander .....	61
Agave americana variegata.....	4	Baumstrelitzie .....	17
Agave attenuata .....	4	Binsenstrelitzie .....	18
Agave bracteosa .....	5	Biricocco .....	33
Agave chrysantha .....	5	Bismarckia nobilis.....	38
Agave filifera sp. schidigera.....	5	Blaue Hesperidenpalme .....	38
Agave havardiana .....	5	Blaue Nadelpalme .....	47
Agave lechuguilla .....	6	Brahea armata .....	38
Agave mitis .....	6	Butia capitata .....	38
Agave montana .....	6	Butia eriospatha .....	39
Agave neomexicana .....	6	Butia yatay .....	39
Agave ovatifolia .....	7	Caesalpinia gilliesii .....	60
Agave parrasana .....	7	Calycanthus floridus.....	60
Agave parryi .....	7	Calicanthus praecox .....	60
Agave sisalana .....	8	Carissa macrocarpa .....	23
Agave utahensis .....	8	Carob tree .....	24
Agave victoriae reginae .....	8	Carya illinoensis .....	23
Agave vilmoriniana .....	8	Casimiroa edulis .....	23
Aloe arborescens .....	9	Catalpa .....	60
Aloe aristata .....	9	Ceratonia siliqua .....	24
Aloe humilis .....	9	Cedrus .....	61
Aloe mitriformis .....	9	Chamaerops humilis .....	39
Aloe perfoliata .....	10	Chamaerops h. var cerifera .....	40
Aloe saponaria .....	10	Chamaerops humilis var vulcano ..	40
Aloe vera .....	10	Chilenische Andentanne .....	58
Albizia julibrissin .....	58	Chinesische Dattel .....	36
Amelanchier .....	21	Chinesische Hanfpalme .....	46
Amerikanische Kakipflaume .....	26	Chitalpa .....	61
Ananasguave .....	20	Choisya ternata .....	61
Andentanne .....	58	Citrus sinensis .....	24
Apfelbeere .....	22	Citrus limon .....	24
Araucaria angustifolia.....	59	Cornus kousa .....	25
Araucaria araucana.....	58	Cornus mas.....	24
Arbutus unedo .....	21	Cupressus arizonica .....	61
Archontophoenix .....	38	Cupressus sempervirens .....	62
Arizona-Zypresse .....	61	Cycas revoluta .....	49
Aronia .....	22	Cylindropuntia imbricata .....	11
Asimina triloba .....	22	Darjeeling-Banane .....	16
Asperl .....	30	Dasyliiron sereke .....	11



# INDEX

Dasyliion texanum .....	11	Japanischer Blütenhartriegel .....	25
Dasyliion wheeleri .....	11	Japanische Faserbanane .....	15
Dattelpalme .....	41	Japanische Wollmispel .....	27
Dattelpflaume .....	26	Johannisbrotbaum .....	24
Dioon edule .....	49	Joshua tree .....	51
Dioon spinulosum .....	49	Jubaea chilensis .....	40
Diospyros kaki .....	25	Kakibaum .....	25
Diospyros virginiana .....	26	Kakteen .....	14
Dirndlstrauch .....	24	Kanarische Dattelpalme .....	41
Dracaena draco .....	11	Karamellbeere .....	29
Drachenbaum .....	11	Kirschmyrte .....	28
Dreiblättrige Orange .....	32	Kiwi .....	20
Eleagnus ebbingei .....	26	Kiwibeere .....	20
Erdbeerbaum .....	21	Königs-Agave .....	8
Erdbeerguave .....	34	Kornelkirsche .....	24
Eriobotrya japonica .....	27	Kräuselmyme .....	63
Eugenia jambos .....	27	Kreppmyrte .....	63
Eugenia myrtifolia .....	28	Lagerstroemia indica .....	63
Eugenia uniflora .....	28	Leycesteria formosa .....	29
Europäische Zwergpalme .....	39	Lonicera caerulea .....	30
Feijoa .....	20	Loquat .....	27
Feigenbaum .....	29	Magnolia grandiflora .....	63
Felsenbirne .....	21	Mammutblatt .....	62
Feuerpalme .....	38	Manfreda .....	13
Ficus carica .....	29	Maulbeerbaum .....	30
Flieder des Südens .....	63	Mazaripalme .....	41
Furcraea sellowiana .....	12	Meerzwiebel .....	64
Geleepalme .....	38	Mespilus germanica .....	30
Gewürzstrauch .....	60	Mexikanischer Palmfarn .....	49
Glanzmispel .....	64	Mittelmeer-Pinie .....	32
Goiaba .....	33	Mittelmeerzypresse .....	62
Golden Lotus Banane .....	17	Minikiwi .....	20
Granatapfelbaum .....	34	Mispel .....	30
Guave .....	33	Morus alba pendula .....	30
Gunnera manicata .....	62	Musa basjoo .....	15
Hanfpalme .....	46	Musa dwarf cavendish .....	16
Hedychium .....	15	Musa sikkimensis .....	16
Hesperaloe parviflora .....	12	Musa velutina .....	17
Himmelsbambus .....	63	Musella lasiocarpa .....	17
Honigpalme .....	40	Nadelpalme .....	44
Immergrüne Magnolie .....	63	Nandina domestica .....	63
Indianerbanane .....	22	Nannorrhops ritichiana .....	41
Jacaranda .....	62	Natalpflaume .....	23



# INDEX

Nolina greenei .....	13	Rosa Zwergbanane .....	17
Nolina lindheimeriana .....	14	Rosenapfel .....	27
Nolina microcarpa.....	13	Sabal mexicana .....	44
Nolina La Siberica .....	14	Sabal minor .....	44
Nolina texana ..	12	Sabal yapa .....	45
Oktopusagave .....	8	Sägepalmetto .....	45
Ölweide .....	26	Sagopalme .....	49
Olea europae .....	31	Sapote .....	23
Olivenbaum .....	31	Schmucklilie .....	58
Opuntien .....	14	Seidenbaum .....	58
Orangenbaum .....	24	Senegaldattelpalme .....	42
Orangenblume .....	61	Serenoa repens .....	45
Ornithogalum .....	64	Sibirische Blaubeere .....	30
Palisanderbaum .....	62	Silberdattelpalme .....	43
Palmfarn .....	48	Spider-Agave .....	5
Papau .....	22	Staphylea pinnata .....	35
Paradiesvogelblume .....	19	Strelitzia augusta .....	17
Paradiesvogelbusch .....	60	Strelitzia juncea .....	18
Pekannussbaum .....	23	Strelitzia nicolai .....	18
Percoche .....	33	Strelitzia reginae .....	19
Persea americana .....	31	Strelitzia reginae Mandelas Gold... 19	
Petticoat-Palme .....	47	Surinamkirsche .....	28
Phoenix canariensis .....	41	Syagrus romanzoffiana .....	45
Phoenix dactylifera .....	42	Szechuanpfeffer .....	36
Phoenix reclinata .....	42	Texas-Bärengras .....	14
Phoenix roebellini .....	43	Thevetia peruviana.....	64
Phoenix sylvestris .....	43	Trachycarpus fortunei .....	46
Phoenix theophrastii .....	43	Trachycarpus wagnerianus .....	46
Photinia faseri .....	64	Trithrinax brasiliensis .....	46
Pimpernuss .....	35	Trithrinax campestris.....	47
Pinus pinea .....	32	Trompetenbaum .....	60
Pistacia vera .....	32	Tropischer Oleander .....	64
Pistazie .....	32	Wagners Hanfpalme .....	46
Pitanga .....	28	Washingtonia robusta .....	47
Poncirus trifoliata .....	32	Winterharte Zitrone .....	32
Prunus desycarpa .....	33	Wollmispel .....	27
Prunus percoche .....	33	Wüstenlilie .....	10
Psidium guajava .....	33	Xanthoceras .....	35
Psidium littorale .....	34	Yatay-Palme .....	39
Punica granatum .....	35	Yucca aloifolia .....	50
Rauhschopf .....	11	Yucca baccata .....	51
Red Yucca .....	12	Yucca brevifolia .....	51
Rhapidophyllum hystrix .....	44	Yucca carnerosana .....	51



# INDEX

---

Yucca elata .....	51
Yucca elephantipes .....	52
Yucca faxoniana .....	52
Yucca filamentosa .....	53
Yucca filifera .....	53
Yucca flaccida Golden Sword ..	53
Yucca glauca .....	54
Yucca gloriosa .....	54
Yucca madrensis .....	55
Yucca pallida .....	55
Yucca recurvifolia .....	55
Yucca rigida .....	55
Yucca rostrata .....	56
Yucca x schottii .....	56
Yucca thompsoniana .....	56
Yucca torreyi .....	57
Yucca treculeana .....	57
Yucca whipplei .....	57
Zanthoxylum .....	36
Zeder .....	61
Zitronenbaum .....	24
Ziziphus jujuba .....	36
Zwergpalme .....	39
Zwergdattelpalme .....	43
Zweg-Obstbanane .....	16
Zwergsabalpalme .....	44



**Trachycarpus fortunei - Chinesische Hanfpalme  
Entwicklung in 16 Jahren**



**2023**

**[www.austropalm.at](http://www.austropalm.at)**